

Der Herrscher können, wenn die nationale Revolution mit Erfolg ausgeht, bei jeder bisherigen Wahl Ausgleich erlangen.

Hbg. Hingmann geht zu den Deutschnationalen.

Der Reichstagsabgeordnete Hingmann ist aus der Reichstagsfraktion der Deutschen Volkspartei und aus der Partei selbst ausgeschieden.

Die politischen Parteien und Gruppen, die zwischen den Nationalsozialisten und dem Zentrum (einschließlich der Deutschen Volkspartei) stehen, schmälern infolge ihrer Zerplitterung mehr und mehr zusammen.

In der gefährlichen Zone, in der sich das Bürgertum heute befindet, muß das Gemeinwohl der von uns allen vertretenen bürgerlichen nationalen Bewegung höher stehen als das Zersplittern konservativer oder liberaler Fronten.

Die Volkspartei gegen eine Minderheitsregierung der Mitte.

Die Nationalistische Korrespondenz erklärt: In Anbetracht der Ausführungen des Führers der Zentrumspartei, des Prälaten Kaas, wird vom Berliner Volksanzeiger die Behauptung aufgestellt, daß die Volkspartei im Gange sei, um nach den Wahlen eine Minderheitsregierung der Mitte zu bilden.

Saalkampfen in Münden.

Die Eisernen Front hat am Freitag drei öffentliche Kundgebungen in Münden einberufen, für die der Berliner sozialistische Volkszeitung Dr. Gieseler als Hauptredner angekündigt war.

In Saalfeld, ein Bericht von Pressen, kam es zwischen Nationalsozialisten, die dort Anstaltler verteilten, und einer Anzahl Kommunisten zu einer Schlägerei.

„Mutter, Mutter, Mutter!“ Die Frauenstimmen bringen die Entscheidung.

Bräutigam man den deutschen Frauen denn erst zu lassen: „Mach Ordnung Mutter!“ Ganz gewiß nicht, denn es ist eine Aufgabe, das Leben in der Welt schon dem flüchtigen Augenblick zu entnehmen.

Und wenn verbannt das in erster Linie unter euch? Seiner Mütter und Frauen, allen die Millionen toglanenden Deutschen dankbar. Von dem an solche Ordnung und Sauberkeit nicht so gewohnter Mütter werden sie vielfach dafür verpöndelt, aber das deutsche Volk und die deutschen Männer sollen ihnen dafür tiefes Lob spenden.

Diesen riesigen Arbeitsbereich haben sich trotz des von Frauen eingeräumten politischen Mitbestimmungsrechts die Männer mehr und mehr wieder für sich allein aneignen lassen.

In diesen Millionen läufigen Angelegenheiten sind in der letzten Zeit die Frauen so sehr in den Vordergrund getreten, daß sie nicht nur als Helferinnen, sondern als die eigentlichen Trägerinnen der Verantwortung betrachtet werden können.

Das sind ihrem Angen und Mädel etwas Ordentliches wird.

Denn durch die Arbeitslosigkeit — die von der bisherige Regierung immer nur mit viel schönen Worten und allen möglichen Plänen aber nicht mit entschlossenem Handeln bewältigt werden konnte — sind fast alle Berufe hoffnungslos überfüllt.

„Mach Ordnung Mutter!“ Die deutschen Männer haben sich bisher mitsonne in alle möglichen weisheitlichen und unbedruckbaren politischen Ideen und Wunderträume verzaubert.

Die deutschen Männer haben sich bisher mitsonne in alle möglichen weisheitlichen und unbedruckbaren politischen Ideen und Wunderträume verzaubert, und das hat die wichtigsten Ergebnisse: Ordnung und Sauberkeit im Leben.

Ein Schweizer Blatt, die Neue Berner Zeitung, hat folgende Voraussagen über die Veränderungen in Deutschland am Sonntag: In das Stadium der Krise werden unter allen Parteien allein die Sozialdemokraten rücken.

„Es wird verboten..“ „Sie haben zu zahlen“ „Sie sind entlassen..“

In diesen Sätzen läßt sich das Ergebnis der 13jährigen schwarzen Herrschaft zusammenfassen. Soll das 4 Jahre so weiter gehen? Wer das nicht will, wählt national!

Und liebe deutsche Frau weißt du doch in eigenen Hausfall ganz genau, was sie zu tun hat: Für Sauberkeit, Ordnung und Zucht muß sie sorgen.

Das ist alles! Aber es ist doch sehr viel, denn die Männer, die bisher das Volk regierten, haben bewiesen, daß sie das allein durchaus nicht schaffen können.

Das ist alles! Aber es ist doch sehr viel, denn die Männer, die bisher das Volk regierten, haben bewiesen, daß sie das allein durchaus nicht schaffen können.

„Mach Ordnung, Mutter!“ Dann rettet dich, deutsche Frau und Mutter, das Mädel in der Politik zu treffen. Ist es nicht viel mehr als einfach und getreue Selbstverständlichkeit?

Reichsbanner-Entschcheidung erst nach der Wahl.

Aus Berlin verlautet: In der Presse ist behauptet worden, daß am kommenden Montag, nach der Rückkehr des Reichsinnenministers Groener aus Schweden, eine Kabinetsitzung über die Reichsbannerangelegenheit stattfinden werde.

„Die sozialistischen Vierzehntausendigen gehen jetzt zu Ende.“

Ein Schweizer Blatt, die Neue Berner Zeitung, hat folgende Voraussagen über die Veränderungen in Deutschland am Sonntag: In das Stadium der Krise werden unter allen Parteien allein die Sozialdemokraten rücken.

Will das Zentrum die NSDAP verbieten?

In Münster in Westfalen sprach gestern in einer Zentrumsvorlesung der zweite Vorsitzende der Zentrumspartei, Konrad Eberhard von Poser.

Neues vom Tage

Schredenszügen bei dem Einsturzsturz in Bafina.

Die Einsturzsturzsturz in Aufstapfplatz von Bafina auf Korika, über die wir schon berichtet, hat 15 Todesopfer gefordert. Außerdem wurden 30 Personen zum Teil schwer verletzt. Im Augenblick des Einsturzes brach eine starkere Panik aus. Eine förmliche Panik von Leuten und Staub füllte in den Saal, und selbst diejenigen, die nicht verletzt wurden, mußten verzweifelt kämpfen, um nicht zu erstickern.

Die Ursache der Katastrophe scheint in einer allgemeinen Unachtsamkeit des Beobachters zu liegen, das schon seit langem in umfangreicher Weise ausgeübt werden sollte. Gestern führte plötzlich ein Teil des Dachgebälks ein und durchschlagte die Decke des unter dem Dach liegenden Saales, der unbesetzt war. Der Sturz der schweren Massen wurde aber noch nicht anzuhalten. Auch der Fußboden des oberen Saales hielt nicht Stand und damit natürlich auch nicht die Decke des darunterliegenden Gerichtssaales, in dem das Unglück geschah.

Der Präsident der französischen Republik hat dem Präsidenten von Korika durch den Innenminister sein Beileid ausgesprochen lassen.

Riefenuntersuchung bei der Spartaftie in Bremen.

Am Zusammenkunft mit der färslich erfolgten Verabfassung eines der Untersuchungsbefugigten Kammerers bei der Spartaftie in Bremen drei weitere leitende Beamte der Spartaftie, die teilweise schon 25 bis 30 Jahre dort Dienst tun, in Haft genommen worden. Die bereits seit einigen Wochen bei der Spartaftie durchgeführte Revision hat nunmehr zu der Entdeckung geführt, daß in der Effektenabteilung und in der Giroabteilung Verfehlungen in großem Umfang vorgekommen sind.

Der größte Teil dieser Verrentungen ist auf Kreditgebühren zurückzuführen, die unerlaubt erfolgt sind. Es erzuhen aus diesen Untersuchungen und unerlaubten Geschäftsführungen der Giroabteilung sowie der anderen Beamten der Spartaftie Verluste in Höhe von insgesamt 664 000 Mark. Die Verluste können aber in vollem Umfang aus den vorhandenen fällen Rezerwen gedeckt werden. Zwei der Verfehlten haben bei der Staatsanwaltschaft Haftbeschwerden eingeleitet, die jedoch bereits verworfen worden ist.

Ein Räuber erschießt drei Polizeibeamte.

Bei einem Überfall auf ein Postamt in der Umgebung von Marfelle am 22. April 1934 erschießt ein 18jähriger Räuber drei Polizeibeamte, die ihn auf frischer Tat ertappt hatten, ehe es gelang, ihn festzunehmen.

Der Filmschauspieler Heinz Kühmann bestohlen.

Der Täter ist der eigene Diener. Einen schweren Verlust erlitt am Freitagabend der Schauspieler Heinz Kühmann, der gerade im Theater in der Stresemannstraße in Berlin auftritt. Als er sich zum Umkleiden in seine Garderobe begab, machte er die Entdeckung, daß sein Garderobier, ein gewisser Wehrnd, mit sämtlichen Schmuck- und Wertgegenständen verschwunden war.

Kühmann hatte der Mann erst vor drei Tagen engagiert. A. gehörte früher einer bekannten Akrobatentruppe an. Der Garderobier hatte die Zeit, in der er unbeschäftigt war, benutzt, um sich die Briefkästen mit 200 Mark Zigaretten, einen goldenen Schlüsselbrett, einen antiken Ring mit zwei Diamanten und eine goldene Uhr mit Kette in Obsequenzform anzueignen. Mit den Sachen verfuhr er dann.

Leo ist nicht normal.

Seine Verteidigung beantragt psychiatrische Untersuchung. — Am Montag: Vernehmung der Stärel-Norne.

Der Stärel-Prozess nahm am Freitag gleich nach Beginn der Sitzung eine Wendung, die viel beachtet wurde, weil es damit wahrscheinlich zu einer weitern großen Ausdehnung des Prozesses kommen wird.

von dem man vorgelesen annahm, daß das Ende der Debatte einmündig einmündig in Sicht sei. In der neuen Schwenkung kam es durch wichtige Beweisanträge, die die Rechtsanwältin Dr. Finkler und Walter Bahn stellten. Zunächst überreichte Dr. Finkler ein langes Negativ neuer Zeugen, die noch vernommen werden sollten. Darunter befinden sich u. a. ein Bankdirektor der Firma Wehrnd, der Herrnd, Kommerzienrat Hermann Schöndor, der frühere Mitglied des Deutschen Kartells, mehrere Kennbühnenbesitzer und bekannte Trainer.

Dann aber die Hauptfache: Rechtsanwältin Dr. Finkler hält jetzt eine psychiatrische Untersuchung Leo Stärels für dringend erforderlich, da bei ihm zweifellos eine organische Schädigung des Zentralnervensystems vorliegt, wodurch eine Verringerung der Zurechnungsfähigkeit bedingt sei. Es sollen deshalb der Ordinarius der Berliner Universität, Professor Dr. Goldstein, und Geheimrat Dr. Bönhoff von der Charité geladen werden. Falls sich die Strafkammer auf eine psychiatrische Untersuchung Leo Stärels einlassen sollte, kann man mit einer erheblichen Ausdehnung des Prozesses rechnen, da die betreffenden Ärzte sicherlich eine längere Beobachtung Leo Stärels für erforderlich halten werden. Freilich wird es andererseits möglich sein, die Untersuchung im Rahmen der jetzigen Verhandlung durchzuführen.

Dann stellte auch Rechtsanwältin Walter Bahn mehrere Anträge, die in der Hauptfache auf Vernehmung von Zeugnissen für Bankdirektor Hoffmann.

Goldmacherei im Gefängnis.

Ans Paris wird gemeldet: Der „Goldmacher“ Dumitowski, der sich augenblicklich im Gefängnis St. Lazare befindet, sollte, nachdem man ihm eine Frist gesetzt hatte, um seinen Apparat infand zu legen, seine Kunst vor Gericht beweisen. Der Goldmacher arbeitet noch täglich mehrere Stunden in einem eigens für ihn hergerichteten Laboratorium im Gefängnis an der Verwertung seiner Geräte.

Dumitowski, der hier das allgemeine Interesse auf sich gelenkt hat, soll mit einem englischen Bankier wegen der Verwertung seiner „Erfindung“, die ihm bisher allerdings noch nichts als eine Gefängnisstrafe eingebracht hat, in Verbindung stehen. Er soll dem Bankier vorgeflogen haben, persönlich nach Paris zu kommen, damit er mit ihm unter vier Augen weiter verhandeln und ihm sein Geheimnis enthüllen könne. Der Londoner Bankier, der an der Spitze einer Finanzgruppe steht, soll erklärt haben, daß er vielleicht Ende dieser Woche nach Paris kommen werde.

Währungsflüchtigkeit mit Kirchenfahnen.

Der Metropolitan von Athen, der mit den zuständigen Behörden wegen Aufrechterhaltung der Goldbasis für die Drachme durch eine allgriechische Stützungsaktion verhandelt, hat nunmehr erklärt, daß die 1300 Erzbischoflichen Kirchen Erbschatz zur Vergabe ihrer Gold- und Silberstücke bereit seien. Durch 10 000 Drachmen goldene Kirchenfahnen, die nunmehr erklärt, daß die 1300 Erzbischoflichen Kirchen Erbschatz zur Vergabe ihrer Gold- und Silberstücke bereit seien. Durch 10 000 Drachmen goldene Kirchenfahnen, die nunmehr erklärt, daß die 1300 Erzbischoflichen Kirchen Erbschatz zur Vergabe ihrer Gold- und Silberstücke bereit seien.

geleitet war. Milgeroth, der ebenfalls vom Schurkergericht des Amtsgerichts III in Berlin wegen verurteilten Todes auf fünf Jahren sechs Monaten Zuchthaus verurteilt worden war und seine Strafe im September des nächsten Jahres abzuwarten hat, hat auf Beschluß einer Beamtenkonferenz ebenfalls wegen guter Führung einen Strafurlaub zu erwarten, von dem er jedoch noch nicht weiß. Obwohl sich die beiden entweichenden Straflinge gemeldet haben, konnte noch nicht festgestellt werden.

Weitere Massenhinrichtungen in Mexiko.

In Cuatenco (Mexiko) wurden weitere 36 Mitglieder der Mäurerbünde, die feinerzeit die Stadt Salto del Macho sowie einen nach Veracruz gehenden Eisenbahnzug viel handbrechtlich erschossen. Unmittelbar nach dem Urteil des Standgerichts wurde jeder Dacht einseits im Gerichtshof an die Wand gefesselt und niedergeschossen. Wäher sind insgesamt 61 Bandenmitglieder hingerichtet worden.

Großfeuer im Unapar.

Am Freitag nachmittags gegen 3 Uhr brach im Unapar in Berlin Großfeuer aus. Die Berg- und Talbahn stand in Flammen und ist zum größten Teil vernichtet worden. Der Feuerweh, die den Brand eingekreist hatte, gelang es in einer knappen Stunde, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken.

Eine Stadt niedergebrannt.

Die am Fuße des Fuji-Berges gelegene Stadt Daira in Japan ist von einer Brandkatastrophe zum Teil vernichtet worden. Eine große Zahl von Einwohnern ist in den Flammen unversehrt, und sehr viele wurden schwer verletzt. Nach einer vorläufigen Zählung sind 1300 Häuser bis auf den Grund niedergebrannt. Der Sachschaden wird auf 1/2 Millionen Dollar geschätzt.

„Verein der Minderbemittelten“

Durch die recht zeitigste Gründung eines „Vereins der Minderbemittelten“ verfuhte ein noch minderjähriger Kaufmann in Bern gemeinsam mit zwei erwerbslosen Freunden der eigenen Mittellosigkeit abzuwehren. Als erstes etablierte der Gründer ein „Generaldirektion“, der die beiden Freunde angehörten, während er sich selbst den Titel „Präsident“ zueignete. Dann wurden die Statuten aufgestellt. Aufnahmefähigkeit in den Verein sollten danach Erwerbslose sein, die einen Monatsbeitrag von 20 Pfennig zu leisten hatten. Nach dreimonatiger Mitgliedschaft sollten den Mitgliedern dann Darlehen bis zu 100 Mark gewährt werden. Im Zeitungsinterview wurden Bewerber gelobt, deren Namen in Höhe von 50 Pfennig für jedes neue Mitglied eingezahlt wurden.

Das Gehalt der „Generaldirektoren“ wurde auf monatlich 150 Mark festgelegt.

In fast allen Städten des reichlich-westfälischen Industriegebietes, besonders auch in Pannenberg, Bochum und Bern, machten sich die Werber eifrig an die Arbeit. Sie setzten sich u. a. mit den Abhängigkeitsverhältnissen der Konfektionsbranche in Verbindung, um sie an der Finanzierung des „Geschäftes“ zu interessieren. Als Gegenleistung sollten die Mitglieder des Vereins ihren Reklamebedarf in den betreffenden Geschäften decken. Die Kriminalpolizei, die Wind von diesem Verleihen erfuhr, konnte sich des „Vereins der Minderbemittelten“ noch rechtzeitig annehmen.

Abenteuerliche Flucht aus dem Zuchthaus.

Aus Cöchem an der Mosel meldet der „Machener Volksfreund“, daß die Unterabfuhr der Cöchemer Mischel mit dem Unterfangen der unteren Gefängnismauern festgestellt habe. Die Entdeckung, ob die Sprengung des Berges erfolgen solle, um weiteres Unheil zu verhindern, liegt jetzt beim Regierungspräsidenten.

Abenteuerliche Flucht aus dem Zuchthaus.

Aus der Brandenburger Strafanstalt sind am Abend zwei Strafgefangene, der Wärsche Alfred Pohl und der 28 Jahre alte Hermann Milgeroth, auf abenteuerliche Weise entflohen.

Das Brandenburger Zuchthaus, das zwischen Brandenburg und Platte liegt, ist erst vor kurzem in Gebrauch genommen worden. In diesen Tagen wurde das Anstaltsvor von mehreren Strafgefangenen, unter denen sich auch Pohl und Milgeroth befanden, inhaft geschritten. Am Abend, als die Gefangenen wieder an der Arbeit waren, lief auf dem Hofe der Anstalt das Auto eines Brandenburger Kaufmanns, der für die Anstalt Waren abgeliefert hatte. Das Tor, das geschlossen wurde, hand offen, ein Beamter der Strafanstalt bemerchte es. Einen Augenblick, in dem der Beamte sich abwandte, benutzten Pohl und Milgeroth. Sie stürzten in den Saal des Kaufmanns und raufen durch das offene Tor davon.

Pohl war feinerzeit vom Schurkergericht III in Berlin wegen verurteilten Todes auf sechs Jahren und sechs Monaten Zuchthaus verurteilt worden. Seine Strafe war im Oktober 1934 beendet gewesen. Er war erst vor kurzem wegen guter Führung zu die zweite Stufe der Strafgefangenen aufgerückt. Seine Flucht ist um lo unverfäglich, da er erst vor einiger Zeit von einem Strafurlaub pünktlich zurück-

Eine Hochzeitsgesellschaft kürzt in den Keller.

Gelegentlich einer Hochzeitsfeier in Alencon bei Paris, an der etwa 40 Hochzeitsgäste erschienen waren, ereignete sich ein Unfall, der leicht schwere Folgen hätte haben können. Die Gäste wollten nach dem Essen tanzen, als der Fußboden plötzlich nachgab. Alle Gäste stürzten mitlaut den Wädeln und dem Gefähr in den Keller, in dem das Wasser über einen halben Meter hoch stand. Glücklicherweise kamen alle mit unversehrten Hautschürfungen und einem ungewollten Bad davon.

Warum

hat sich Bergmann „Klasse“ 4 so schnell die Sympathien aller Raucherkreise erworben?

1. Bergmann „Klasse“ ist DIE Zigarette, deren Qualität weit über dem Preis von 4 steht
2. Zu dieser Zigarette verwenden wir ausschließlich hochwertige mazedonisch-türkische Tabake, wie Cavalla, Xanthi, Smyrna
3. In jeder Packung Bergmann „Klasse“: Künstlerische Stickereien, die in ihrer vielseitigen Verwendungsmöglichkeit ein Schmuck für jedes Heim sind, und Bergmanns Bunte Bilder, die Groß und Klein erfreuen.

Bergmann Klasse 4

DIE Zigarette für Dich und für mich

Reichsverband der Deutschen Industrie

Unter Vorsitz von Dr. Frump von Wolken und...

Beauftragt einer großen Verdienste um die...

Kreiger-Kritik und deutsche Zinbaren-Monopolgesellschaft.

Zu den Redaktionen über die Zukunft der...

Gesamtsparagraphe Eisenbahn-Gesellschaft...

Die Mitteldeutsche Eisenwerke AG...

Waggonbau, 21. April. Zinbarbeiter...

Waggonbau, 22. April. Zinbarbeiter...

Table with 4 columns: Date, Price, Name, Price.

Waggonbau, 22. April. Zinbarbeiter...

Produktenbörse zu Halle.

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price.

Berliner Produktenbörse vom 22. April.

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price.

Berlin, 23. April. Amtliche Zinbarbeiter...

Bezug, 1.13, 2. Einheit 1.06, 3. Einheit 0.96...

Waggonbau, 22. April. Zinbarbeiter...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Berlin, 23. April. Eisenwerke AG...

Preis der Eisenwerke AG...

Zrenbilder.

Berlin, 23. April. Ein gemilder Wohl...

Haftliche Börse vom 23. April

Table with 3 columns: Name, Price, Name, Price.

Aus amtlichen Mitteilungen.

Am 22. Mai 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 23. Mai 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 24. Mai 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 25. Mai 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 26. Mai 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 27. Mai 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 28. Mai 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 29. Mai 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 30. Mai 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 31. Mai 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 1. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 2. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 3. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 4. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 5. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 6. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 7. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 8. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 9. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 10. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 11. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 12. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 13. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 14. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 15. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 16. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 17. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 18. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 19. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 20. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 21. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 22. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 23. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 24. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 25. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 26. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 27. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 28. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 29. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 30. Juni 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 1. Juli 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 2. Juli 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 3. Juli 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 4. Juli 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Am 5. Juli 1932, vorm. 10 Uhr, mit...

Stromerzeugungsgesellschaft Weihenstepheler-Bez.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft, an der die...

Judeindustrieller Walter Wiersdorf

Briefträger Walter Wiersdorf in Wege...

Vorkurse der Berliner Börse vom 23. April

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price.

Vorkurse der Berliner Börse vom 23. April

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price.

Berliner Börse

Reichsbankdiskont 5 1/2 % vom 22. April

Deutsche Anleihen

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price.

Industrie-Aktien

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price.

Verkehrs-Aktien

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price.

Bank-Aktien

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price.

Bank-Aktien

Table with 3 columns: Item, Price, Item, Price.

Woca-Bericht

Die Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt in Leipzig legt jetzt ihren Geschäftsbericht vor, der in den Jahren gegenüber dem vorigen...

Von den anderen Betreibungen bei Woca hatte die W. u. H. L. E. L. u. F. u. S. 2 und 5 an dem der Wirtschaftsausschuss...

Die W. u. H. L. E. L. u. F. u. S. 2 und 5 an dem der Wirtschaftsausschuss...

Die finanzielle Lage bei Burbach

Die finanzielle Lage bei Burbach. Eine Erklärung von Dr. Karle. Zu den von anderer Seite verbreiteten Ausführungen über unzulässige Schulden des Burbach-Rosenzweigs...

Die finanzielle Lage bei Burbach. Eine Erklärung von Dr. Karle. Zu den von anderer Seite verbreiteten Ausführungen über unzulässige Schulden des Burbach-Rosenzweigs...

Die finanzielle Lage bei Burbach. Eine Erklärung von Dr. Karle. Zu den von anderer Seite verbreiteten Ausführungen über unzulässige Schulden des Burbach-Rosenzweigs...

Die finanzielle Lage bei Burbach. Eine Erklärung von Dr. Karle. Zu den von anderer Seite verbreiteten Ausführungen über unzulässige Schulden des Burbach-Rosenzweigs...

Vor bösen Ueberraschungen. Öffentliche Finanzen nach der Wahl.

In der Pressekorrespondenz der bekannten politischen Zeitschrift 'Die Zeit' schreibt Ferdinand Freytag:

Die Lage der öffentlichen Finanzen und ihre praktische Auswirkung wird zunächst noch etwas verunsichert. Nach der wirklichen Einführung des Reichs-März-ultimo...

Das kommende Vierteljahr (April bis Juni) wird - nachdem der März-ultimo überbrückt wurde - für die Reichsfinanzen die eigentliche Krise bringen...

Die Tendenz der gesamten öffentlichen Finanzangelegenheit war also bisher, die mit der drohenden Reichsbank...

Die Tendenz der gesamten öffentlichen Finanzangelegenheit war also bisher, die mit der drohenden Reichsbank...

Die Tendenz der gesamten öffentlichen Finanzangelegenheit war also bisher, die mit der drohenden Reichsbank...

großer Städte, muss absehen von den schon farierten Fällen, in denen keine Gemeinden überhaupt keine Steuererhöhungen mehr zu verzeichnen...

Die Landräte haben jetzt die Staatsbäcker abgelehnt und aufgestellt, auch nach hier überwiegen die großen Reichsbank...

Die Landräte haben jetzt die Staatsbäcker abgelehnt und aufgestellt, auch nach hier überwiegen die großen Reichsbank...

Die Landräte haben jetzt die Staatsbäcker abgelehnt und aufgestellt, auch nach hier überwiegen die großen Reichsbank...

Die Landräte haben jetzt die Staatsbäcker abgelehnt und aufgestellt, auch nach hier überwiegen die großen Reichsbank...

Die Landräte haben jetzt die Staatsbäcker abgelehnt und aufgestellt, auch nach hier überwiegen die großen Reichsbank...

Die Landräte haben jetzt die Staatsbäcker abgelehnt und aufgestellt, auch nach hier überwiegen die großen Reichsbank...

Goldplandbriefe, westl. Anleihen

Table with columns for bond types (e.g., 5% Lgh. anst. vom 1.1.1913), values, and prices.

Neue Schmelzgewinn. Auf Anordnung des Reichsministers...

Auf Anordnung des Reichsministers ist die Erhebung und Veranlagung der Schmelzgewinn...

Turnen Sportuncle Spiel. Großer 'Diamant'-Jubiläumspreis von Halle.

Morgen, Sonntag, feiert Halle im Zeichen eines tabellarischen Großerpreises, denn der Diamant...

Der Start erfolgt morgen 7 1/2 Uhr in Halle. Eröffnet am Restaurant 'Rogel'...

Der Start erfolgt morgen 7 1/2 Uhr in Halle. Eröffnet am Restaurant 'Rogel'...

Cia Rode schwimmt Weltkreis

Die künftige Magdeburger Schwimmfunktionaria Cia Rode konnte im Seilzug Carolas-Bad im Rahmen...

Die künftige Magdeburger Schwimmfunktionaria Cia Rode konnte im Seilzug Carolas-Bad im Rahmen...

An die Hindenburgwähler!

Wie kann man sich mit Nazisern verflechten,
Will gegen das „System“ man sechten?
Mit denen, die sich Schwarz und Rot geteicht,
Bist es für uns niemals Gemeinsamkeit.
Wie kann man, wenn man für Saubereit sich,
So ganz vergessen die einfache Pflicht?
Und hält man seinen Glauben hoch und rein,
Kann man nicht Freund der Gottesgegner sein.
Wie kann man, will man aufwärts steigen,
Zu niedriger Gemeinheit schweigen?
Wie falsch das war, das steht doch nun
Der Dummste und ein blindes Huhn.
Drei Tage nach der Präsidentenschlacht
Die Nazis schon haben die Rechnung gebracht.
Um sich zu sichern gute Leute,
Betwegen man kein Mittel scheute.
Wohi Teufel über solch' arge Brut!
Man kommt fürwahr in größte Wut.
Läßt endlich doch die Katen laufen
Und wer! den Schwindel über'n Hausen!
Am 24. vermindert ihre Zahl
Und wählet nur: deutsch national!

**Deutschnationale
Volkspartei** ■ **Liste 2**

Mit der „Saale-Zeitung“ zu Pfingsten in

Benneckenstein im Südhochharz

Am Sonnabend, dem 14. Mai, 1/3 Uhr, ab Weisenhausring fahren wir in modernen Kraft-Omnibussen 2 1/2 Tage nach Benneckenstein im Südhochharz

Am ersten Tage werden Wanderungen nach Hohegoll, Müchels- und Nonnenbank und am Nachmittag eine Autofahrt nach Rübeland — Besichtigung der Hermannshöhle (Eintritt 50 Pf.) — unternommen. Der zweite Feiertag wird mit einem Spaziergang zum Finkenmannöber (Finken-Gesangs-Wettstreit) und von dort zur Silberfachsalm ausgefüllt. Gegen Abend geht es dann zurück nach Halle (Saale)

Der Fahrpreis beträgt pro Person einschließlich voller Pension 19.— RM.

Anmeldungen erbitten wir schon jetzt in unserer Geschäftsstelle Kleinschmieden 6, weil die Teilnehmerzahl auf 100 Personen beschränkt ist

Umtätige Bekanntmachungen

Der Plan über die Herstellung unterirdischer Telegraphenleitungen in der Befehlers-, Augenbogen-, Paul-Biebeck-, Friedrich-Eberl-, Reil- und Trothaer Straße in Halle liegt von heute ab 4 Wochen bei dem Telegraphenbauamt in Halle aus. Halle a. S., den 20. April 1932. Telegraphenbauamt.

Bekanntmachung.

Wegen Sperrung der Elberfeldbrücke bei Anwesenheit der Bahndirektion der Schenkeleisenbahn Halle-Merseburg—Leuna vom 27. April bis etwa 15. Juni 1932 einseitig Merseburger Hebertandbahn-Haltingerstraße.

Bekanntmachung.

Wegen bringen Arbeiten im Kraftwerk muß die Stromzuführung im Drehstromsystem des hiesigen elektrischen Betriebs (einschl. Kamin) am Sonntag, den 24. 4. 1932 in der Zeit von 1.30 bis 4.30 Uhr nachm unterbrochen werden. Naumburg a. S., den 19. April 1932. Der Magistrat.

Große Pfand-Versteigerung.

Donnerstag, 25. April 1932, ab vor- mittags 10 Uhr, verfiel es im Bahnhofs- auktionslokal in Halle im Auftrage des Herrn Amtsvorkehrers zu Halle- leben öffentlich meistbietend gegen bar: Einrichtungsgegenstände des Stahl- und Eisenwerks Halle, als 3 Schreib- maschinen (Mercedes), mehrere Tisch-, Schreib- und Kassetten-, Schreib- und andere Stühle, mehrere große und kleine Kleinfachwerke mit Holzfachwerken oder Schieb- fächern, andere Stühle, verschiedene Seiten- tafeln und -Tische, div. Schreibmaschinen- stühle, div. große und kleine Kleinfachwerke, keine Tische, Schrankenschränke, aus Zirkon- steinstücken 2 Wäckergründe, 2 schwere Schreibstühle, 2 Sessel, 2 Nahtstühle, 2 schwere Zerkleinerer, 2 Kleinfach-Gratieren (Zirkonstein), mehrere Stühle mit Leder- bezug, ferner 9 Doppelbänke mit Verriegelung. Abschlagung ab 8 Uhr. 23. Halle, Reichhalter Kuffmannstr., Merseburg, Lindenstr. 11. Telefon 2635.

Am Mittwoch, dem 27. April 1932, vor- mittags 11 1/2 Uhr, Abgabe des Deutschen Handels- und Gewerkschaftsverbandes, ferner 9 Doppelbänke mit Verriegelung. Abschlagung ab 8 Uhr. 23. Halle, Reichhalter Kuffmannstr., Merseburg, Lindenstr. 11. Telefon 2635.

Aus anderen Zeitungen.

Die Beschlüsse über die Verleu- terung sind am 22. März 1932 in Kraft getreten. Die Gemeindevorleser betragen von diesem Tage ab Einzeldirektoren 2,50 RM., Schriftführer 3.— RM., Wollführer 4.— RM., Zerkleinerer 6.— RM. in Gehalt. Zu den Abschreibungen für März sind die ein- geführten Mengen für die Zeit vom 1. bis 31. März und vom 22. bis 31. März getrennt angegeben. Sauerhausen, den 20. April 1932. Der Magistrat.

Die Wahl des Landwirts Erich Endlich in Abendorf zum Gemeindevorleser der Gemeinde Abendorf ist von mir bekräftigt worden. Gieschen, 18. April 1932. Der Landrat.

Die Schonzeit für Hebböde endet für den Umfang des Regierungsbezirks Merse- burg mit Ablauf des 29. Mai 1932, so daß der 30. Mai 1932 der erste Jagdtag ist. Bezüglich des Beginns der Schonzeit für Hebböde wird davon abgesehen, eine von den Bestimmungen der Verordnung zum Schutze von Tier- und Pflanzenarten in Preußen vom 16. Dezember 1929 abweichende Regelung zu treffen. Die Schonzeit für Hebböde beginnt daher mit dem Ablauf des 15. Mai 1932. Merseburg, den 16. März 1932. Der Bezirksaufsicht zu Merseburg.

Elektrisch-vollautomatische

Kühlanlagen Kühlräume Kühlschränke

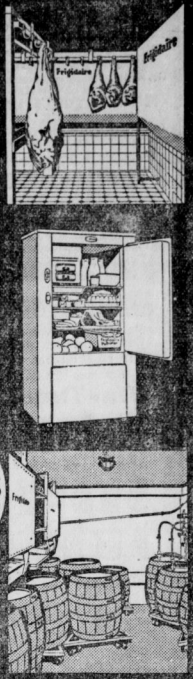
in allen Größen und für jeden Zweck. Spezialität: Kühlung von Fleische- rei- und Milchbetrieben, ferner Kühlrichtungen für Restaurants, Konditoreien, Bierkeller und Buffets.

Bedeutend herabgesetzte Preise.

Bequeme Teilzahlung. Verlangen Sie Druckschriften oder kostenlos und unverbindlich Beratung durch den Fachmann.



C. Müller's Ww. & Sohn,
Inh. Ernst Müller,
Halle, Magdeburger Str. 59, Tel. 21307
Filiale: Leipzig, Ransbäcker Steinweg 27
Telephon 17194.



AUTO-MESSE

für gebrauchte Kraftfahrzeuge (mit Taxibrief)

vom 27. April bis 1. Mai 1932

Straßenbahnhallen (Rohlpitz)



Einige Privatfahrzeuge können mit ausgestellt werden.

Messeleitung: Königstr. 27 (Nordd. Haus) Tel. 21018.

Zu Himmelfahrt nach Wörlitz

Am 5. Mai veranstaltet die SAALE-ZEITUNG eine Sonder- fahrt nach dem schönen Wörlitz

Nach angenehmer Fahrt in modernen, bequemen Kraftomni- bussen zu dem im Frühlingschmuck prägenden Wörlitzer Park werden unter ortskundiger Führung seine Sehenswürdigkeiten besichtigt. In einem guten Hotel wird ein reichhaltiges, allen Ansprüchen genügendes Mittagessen für Sie bereit stehen.

Anmeldungen bitten wir in unserer Geschäftsstelle, Klein- schmieden 6, vorzunehmen. Abfahrt am 5. Mai, früh 8,30 Uhr vom Markt, Rückkehr 19 Uhr.

Der Preis beträgt 6,- RM. für die Fahrt einschließlich Führung und Verpflegung

Es gibt **keine andere Wahl** als die **Liste der stärksten Partei** zu wählen

Anders wird **kein arbeitsfähiger Landtag** zustande kommen

Darum wähle **Nationalsozialisten**



Stadt-Theater
 Heute, Sonnabend, 20 bis 23 Uhr
Die drei Musketeere
 Gr. Revue-Operette v. Ralph Benatzky
 Sonntag 20 bis 22 Uhr
Morgen geht's uns gut
 Operette von R. Benatzky
 Zahlung der 6. Stammk.-Rate erbeten.

Thalia-Theater
 Sonntag 20 bis 22 Uhr
Die schwebende Jungfrau
 Schwanck von Arnold und Bach

Sie auch
 Sie hat der Schlauche (Fritz Kamper) auch reingelegt
 Wir müssen uns rächen,
 Kommen Sie in das
Ufa-Theater
Alte Promenade
 da gibt es dann einen tollen
Skandal
 in der Parksstraße!
 Werktags 4.00 6.10 8.20 Uhr.
 Sonntags 2.50 4.10 6.10 8.20 Uhr.

Haus Dietrich
 Große Steinstraße
 IM KASINO
 täglich ab 8 Uhr, Sonntags ab 4 Uhr
 der beliebte Tanz.

Marineblau Kammgarnstoffe
 prima Aachener Qualitäten R.M. 6.50
 9.- 12.50, billigere Qualitäten von
 R.M. 4.- an. Meine altbewährte
 "Yachtclubserge", schwere Quali-
 tät! (1927 R.M. 19.-) jetzt R.M. 12.50
 Tuchhandlung (Einzelverkauf)
E. Otto Hinz
 Große Steinstraße 10, 1. Treppe (Kein Laden)
 (Gegenüber Möbelhaus Bethmann)
 Man beachte
 die Auslagen im Hauseingang

Kaffee- und Ballhaus
Wintergarten
 Magdeburger Str., Nähe Riebeckpl.
 Morgen Sonntag
 im Spiegelsaal
Gesellschaftsball!
 Es spielt Werner Capella mit
 seinem verstärkten Orchester
 Im Kaffee Bekannngabe d. Wahlergebnisse

Walhalla - Theater
 Heute zum letzten Mal:
Eva, das Fabrikmädel!
 Heute nachmittag 4 Uhr: Zauberer
 Schindrieffax am Kaiserhof
 Kinder, so hab' ihr noch nicht gelacht!
 Eintritt 0,30 bis 1,25 Jng und all.
Sonntag 3 Vorstellungen:
 2 Uhr: Schindrieffax am Kaiserhof
 4 und 8 Uhr auf 1000fachen Wunsch
Friederike
 mit Vese u. Hedling. Redner.
 Swoboda, Gutmann
 Nachm.: 0.50 - 2.00, Kinder 0.30 - 1.25
 Erwerblosse: Saal 30 Pfg.
 Abends gewöhnl. Preise ab 50 Pfg.

Capitol
 Lauchstädter Str. 1 - Tel. 33440
 Heute
BENHUR
 in Tönfassung.
 Jugendliche haben Zutritt.
 Täglich 4.00 6.20 8.45.
 Sonntag ab 200 gr. Jugendvorstellung.

Erfinder - Vorwärtsstrebende
Hohe Geld-Belohnung
 Näheres kostenlos durch
 F. Erdmann u. Co., Berlin SW 11

Anzeigen
 in der „Saale-Zeitung“
 höchsten Umsatz!

Ritterhaus Lichtspiele
 Eine unbeschreibliche Begeisterung!
Ein großer Erfolg!
 Der sensationelle packende
 Spionage-Großtonfilm
Der Geheimagent
 mit Maria Solweg, Harry Piel u. a. m.
 Spannend von Anfang bis Ende
 Zwei Mächte kämpfen um den Besitz des Giftgases -
 hier, um diese unglückselige Erfindung zu vernich-
 ten - da, um sie tödlichstos zu gebrauchen und
 die Macht der Welt zu erobern.
 Außerdem das interessante Belprogramm
 Beginn: Werktags 4.00 6.15 8.20, Sonntags ab 3 Uhr

Schauburg **Schauburg**
Ein Erfolg so groß und stark,
wie das Filmwerk selbst!
Nur noch bis Montag!
JANNINGS
 als NERO
 Nach dem weltberühmten Buch von H. Steniewicz
Beginn der Vorstellungen
 Werktags 4.00 6.15 8.30 Uhr
Sonntag 5 Vorstellungen
 11.20 2.30 4.30 6.30 8.30 Uhr
Sonntag - Frühvorstellung
 Beginn 11.20 Uhr - Kassenöffnung 10.30 Uhr
 Kleine Preise: 50, 70, 1.- usw.

Meine verehrten Gäste!
 Zur Kenntnis, daß ich das Lebenswerk
 meines verstorbenen Mannes weiterführe
 und in seinem Sinne handeln und arbeiten
 werde. Alle Kraft will ich einsetzen, um
 meinen verstorbenen Gästen in jeder Art ge-
 recht zu werden. Ich bitte herzlichst, das
 Vertrauen, welches meinem lieben Manne
 zuteil wurde, auch mir zu schenken.
Frau Frieda Brunner
Hofjäger.

Auswärtige Theater
 Neues Theater in Leipzig:
 Sonntag, 24. April
 9-23½ Uhr:
 Im weißen Rößl.
 Neues Theater in Leipzig:
 Sonntag, 24. April
 19½-28 Uhr:
 Faust.
 Schauspielhaus in Leipzig:
 Sonntag, 24. April
 20 Uhr:
 Hay und Sieg.
 Neues Operetten-Theater in Leipzig:
 Sonntag, 24. April
 20 Uhr:
 Caparcene.
 Friedrich-Theater in Dessau:
 Sonntag, 24. April
 19½-28 Uhr:
 D. Stimm u. Gotsbell.
 Stadt-Theater in Magdeburg:
 Sonntag, 24. April
 20 Uhr:
 Im weißen Rößl.
 Central-Theater in Magdeburg:
 Sonntag, 24. April
 20½ Uhr:
 Zwölferentwurf am
 Kurfürstendamm.

Saalschlöss
 Donnerstag, den 28. April,
 4 Uhr und 8 Uhr
Grosse Modenschau
 A. HUTH & CO., A.-G.
 Conference: Fürstenberg
 Wagner-Syncopators
Gesellschafts - Tanz
 Vorverkauf: Huth, Hothan und Salm-
 schloß, Karten 75 Pfg., num. 1.- 50.-
 Kein Gedrösch

Zoologisch. Garten
 Sonntag, den 24. April 1932, 4 Uhr
Nachmittags-Konzert
 des großen Zoo-Orchesters
 Leitung: Benno Plätz.
 Jeden Sonntagabend, 1/8 8 Uhr
Gesellschaftstanz
 Eintritt frei.
 Bekannngabe der Wahleresultate.

2 Möbelwagen
 sachsen (sofort) Ladung von 2 a. S. nach
 Hannover und Stendal. Räderes
 & Sichtung, Brufenbergstraße 26.

Am Riebeckplatz **Gr. Ulrichstr. 51**

DAS BLAUE LICHT
 Eine Berglegende
 aus den Dolomiten rih
Leni Riefenstahl
Matthias Wiemann
 Einzigartig in seiner Spannung und
 Handlung ist dieses neueste
 Meisterwerk deutscher Filmkunst -
 das Erhabenste aller Tonfilme!
 Von betörender Schönheit - man kann
 sich nicht satt sehen. Unvergessliche Ge-
 sichter! Ein photographisches Wunder-
 werk! Von allen Bergfilmen der herr-
 lichste! Ein Film, den man mehr als ein-
 mal sehen muß.
 Jugendliche zur 1. Vorstellung
 kleine Preise:
 Beginn Werktags: 4.00 6.10 8.15
Morgen, Sonntag, nachm. 3 Uhr
Große Fremden- u. Jugendvorstellung
 Kassenöffnung 2 Uhr.

Musikalien
Arno Rammelt
 Barfüßerstraße 12

Saalschlöss
 Morgen, Sonntag,
 1/4 Uhr
Konzert
 Teichmann
 Ges.-Vp. Ossian
 Chormstr. Schmidt
 4 Uhr-Tanz-TEE
 7 Uhr Ball
 Mittwoch-27. April
 1/4 Uhr
Gr. Konzert
 Leitung: Musik-
 meister Seiert
 Eintritt frei!

Heiratseheleute
Singer Herr
 28 Jahre alt, evang.,
 groß, schlant, hoch
 gebildete Dame zu-
 später Heirat
 E.H. mit. C. 10137 an
 die Exp. d. Sta.
 Keine fot. Dame d.
 Mittelalters, 37 J.,
 cool., 175 cm, gute
 Erziehung, häußlich
 er., erhebt treuen,
 aufz., bell. Herrn in
 gel. Position als
Lebenskamerad.
 Stimm mit 1 Kind
 annehm., Freundl.
 Junfr., von nur gr.
 Verren, 38-30 J.,
 unter D. 17000 an d.
 Exp. d. Exp. Zeitung

Es wird besser für Sie
 wenn Sie ein. treu. Lebenskamerad. fin-
 durch un. Organisation. Existenz-An-
 bau- bzw. Ausbau wird durch Finanz-
 hilfe gesichert. Viele Einzelheiten. Ver-
 schreibet, nur kleine monat. Beiträg.
 Bundesschrift 43 unverbindl. verschloß.
 diskret gegen 25 Pfg. Rückporto. Tausend
 hatten Erfolg. Viele Anerkennungs-
 notariell beglaubigt.

Der Bund Zentrale in Klee-
 Cegründet 1914. Zweigstellen in über

Gemeinamen Daneshalt
 mit geb. Dame, fort über 1000, wenig
 abgebaute Ober ebter, Summe 42 J.,
 Busi. Schulbildung erbeten unter 20 an
 an die Weidanzliche Zier Zeitung

Baldige Heirat
 durch Organisation „im Ziel“, Halle a.
 Nischestraße 7.

Wohin am Landtagswahlabend!
 In nachstehenden Gaststätten werden in dichter Folge Ex-
 blätter der „SAALE-ZEITUNG“ zur Verteilung gebracht

HOTEL
Stadt Hamburg
 übertragung
 der Wahlergebnisse
 Bierrestaurant
 Weinrestaurant

Haus Dietrich
 Gr. Steinstraße 64-65 - Telefon 28645
 Die behaglich eingerichtete Gaststätte
 Beste Küche - Vorzüpl. gepflegte Biere
 Wahleresultate durch Radio

Menzel's
 Bier- u. Wein-
 Restaurant
Sophienstr. 1
 Stadttheaternähe
 Dezenzte Musik

Hotel
Rotes Roß
5-Uhr-Tee
 Ab 5 Uhr abends auf
 vielseitigen Wunsch unserer Gäste
Gesellschaftstanz
 Kapellmeister: Fritz Zschiesing mit
 seinem Jazz-Solisten.
 Im Restaurant und im ROSS! laufend
 Bekannngabe der Wahlerge-
 bnisse durch Radio.

Kaiser Friedrich
 Friedrichplatz 8. Tel. 34547
 Gutgepf. Biere. Centrale
 für Siphonbetriebe.
 Münchener Löwenbräu,
 Schmitthoff Patzenhofer,
 Engelhardt - Hallertener-
 bräu, Freyberg 3 F
 Starkbier - Stamm u. a.
Wahlergebnisse
 werden durch Radio im Lokal
 bekannt gegeben.

Goldener Löwe
 Albert Dehne-Str. 1

Hohenzollernho
 Morg. Sonntag im roten Saal
5-Uhr-Tanz-TEE.
 Im Restaurant
 Bekannngabe d. Wahlergebnisse

Restaurant zum Burgh
 Geiststraße 5 - Ruf 2885
Gutbürgerliches
Bier- u. Speiselokal
 Gutgepflegte Biere
 Samtliche Räume sind re-
 noviert.
 Inh. Otto Heino

aus der Heimat

Die Kommunalbeamten und die Krifenlohnsteuer.

Nach der Reichsverordnung vom 5. Juni 1931 sind von der Krifenlohnsteuer die der Geschäftsleitung unterliegenden Personen befreit.

In Preußen ist die Anweisung der Kommunalbeamten durch die auf der Anweisungsvorrichtung der Reichsverordnung beruhende Spezialverordnung vom 12. Dezember 1931 herbeiführt, welche ähnliche Überprüfungen vorschreibt.

Zielen die Steuerpflichtigen geradezu als gefesselte und ordnungswidrig bezichtigt werden. Er bringt die Gemeinden und ihre Beamten in eine von ihnen in keiner Weise zu vertretende unhaltbare Lage und ist geeignet, die vorstehende Missbilligung und Beantragung noch zu verfeinern.

Die Osterbrüde wüßig geipert.

Ammerdorf. Die Osterbrüde im Zuge der Provinzialstraße Halle-Merseburg wird, wie bereits gemeldet, wegen Erneuerungsarbeiten vom 27. April bis ungefähr 15. Juni für den Fahrverkehr einseitig geschlossen werden.

Beate weiß, was sie will

(11. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)
"Mut? Vorläufig geht es gar nicht, wenigstens kein klein wenig davon leben, aber es wird werden, und Corrientes ist eine tolle Stadt."

Die Evang. und die Kath. Kirchenbehörden stellen Strafantrag gegen rote Gotteslästerer.

Nachspiel zur Aufführung des „Haffenspiegel“.

Der Fall. Vom Evangelischen Predigeramt wird mitgeteilt: In der Karwoche wurde im „Haffenspiegel“ von den „Noten-Fantoren“ eine seltene „Haffenspiegel“ angeführt. Da bei der Behandlung anderer Gotteslästerungen und erbliche Verfehlungen der Einwirkungen und Gebärde der kirchlichen Kirche vorgekommen sind, hat der Evangelische Landeskirchenrat für Anhalt in Gemeindemitte mit der obersten anhaltischen Behörde der katholischen Kirche, Landesoberrat Kroll, sich geäußert.

wegen Verleumdung der ihnen unterstellten Priester bei der antichristlichen Staatsanwaltschaft geklagt.

Die Deutschnationale Volkspartei hatte für den anhaltischen Wahlkampf ein Flugblatt vorgelegt, überfrieben: „Anhalt ist ein „Haffenspiegel“.“ Gegen einzelne Stellen des Flugblattes waren bei der Vorlage Bedenken erhoben worden, so daß die beanstandeten Stellen geändert worden waren.

Ein Schlüsselroman als Werk der Rachejucht.

„Pastor Hühnelein aus Dörröbblingen“. — Verleumdungen und Verdrehungen. — 9 Monate Gefängnis.

Dörröbblingen (Helme). Das Große Schöpfungswort Nordbauern befaßte sich am Donnerstag mit einem Verleumdungsroman ungewöhnlicher Art. Es handelt sich um ein dramatisches Barockspiel von Gregorius, die 3. Darstellungsform übernehmend, 3. T. abschließend ist die Heldin und sogar in offen angelegter Tendenz frei erfinden wird.

dann später geheiratet, aber die Ehe ist nicht lange glücklich gewesen. Die Frau erkrankte unheilbar und machte ein Testament, in dem ihre kleine Tochter, das Mädchen, als einzige Erbin verbleibt, doch dem Ende der Frau wollte der Anwalt die erst von ihm abgeleitete Tante seines Kindes nachholen lassen; er hat dann wohl auch verübt, den Priester für sich zu gewinnen für einen anderen kleinen Hund, das Mädchen, der sich das Testament seiner verstorbenen Frau ansahen, es gelang ihm nicht, nun ergab der Angeklagte die ganze Schale seines Vermögens über den Priester und Hühnelein, das Dörröbblingen unmöglich gemacht hätte.

Beate sah auf dem Tisch und sah ihn mit ihren großen, klugen Augen an. Ihr war seltsam zumute, und ein bitterer Zorn prägte sich um ihren Mund. Wie viele hatten in Deutschland um sie geworben, nicht nur um die vermeintliche reiche Erbin, nein, um sie selbst. Doch vor wenigen Tagen hatte sie eine ganze Siedlung hinter sich her war, und dort am Fenster hat der Mann, der sie geheiratet hatte, dem sie nie einmal hätte wehren können, wenn er sie begehrte — und diesem Mann nun zu werden.

bedehenden Fluchverbot nicht aufzuheben.

Die Niedrigkeit der Gehalts, so sieht es in der Begründung, werde nur noch durch das Selbstbewußtsein des Angeklagten überboten. Das Urteil ist das Werk gemeiner Rachejucht, mit voller Bewußtheit im Laufe von Wochen infamemäßig. Nur eine höhere Gefängnisstrafe sei hier am Platze.

Ein Auto überfährt ein Kind.

Schneewerba. Als am Donnerstagsabend die 7 Jahre alte Tochter des Gutsbesizers Wilm Steiger die hiesige Dorfstraße überquerte, wurde sie von einem mit hoher Geschwindigkeit heranziehendem Automobil überfahren und schwer verletzt. Das Kind wurde mit dem Unfallsauto dem Krankenhaus in Artzen geleitet. Der dasunkommende Oberländer konnte die Verletzungen des Fahrers feststellen. Als die hiesige Polizei unteres Kreisrichters Leichhof in der Nähe des Unfallsortes Brenneisen ludete, fiel die Kleine durch einen Unfall in den Pflanz. In ihrer Todesangst ergriff sie eine Weide, die aber abbrach beim nachfolgenden Sprung. Das Kind erlitt fröhliche Weidenwunden erlitten und rettete sich.

Fraulein Zimmergelelle.

Gescheft, Fraulein Johanna Wendenburg, Tochter des verstorbenen Zimmermeisters W. geleit mit Erfolg ihre Gesellenprüfung als „Zimmermann“ ab.

Fortkittschlinge.

Serberg. Ueber das Aufstehen von Fortkittschlingen im Jahre 1931 wird aus unserer Gegend amtlich gemeldet, daß der große braune Müllkäfer in Annaburg, Glödsburg und Wolkenfeld stark aufzutreten ist. Aus Annaburg und Wolkenfeld wird ferner über ein heftiges Auftreten des Kiefernspanners berichtet, ebenso aus Hohenbucko und Glödsburg, während in Annaburg ein erfrühlicher Nadelgänger zu verzeichnen war. Bei Glödsburg ist auch die Fortkittschlinge wieder aufgetreten. Schließlich verzeichnen Annaburg, Zierenort, Hohenbucko und Glödsburg einen ziemlich starken Frost der Kiefernspannershorme.

Hugo Haase schafft Baugelände.

Halle. Den nördlich der Halle-Kalleher Straße gelegenen Platz des Bahnhofs gelegenen Gelände der Hohenberger Kirchgemeinde hat die Baugesellschaft in v. d. Hülsen (Hugo Haase) als Baugelände erworben. Durch diesen Kauf ist es den Bauarbeiten nunmehr möglich, das immer an der Bekleidung einer geeigneten Baugelände im Hohenberger Stadte, die Pläne zu verwirklichen. Wie allgemein bekannt, war eine einzelne Baugelände von diesem Baugelände nicht zu beschaffen, da es der Kirchgemeinde daran lag, den Bauplan geschlossen abzugeben. Der Baugesellschaft ist bereits genehmigt und die Entwürfe zu den auszuführenden Bauwerken fertiggestellt. Es wird sich nun mancher einen guten Bauplatz sichern.

„Neurasan“ das vorzügliche Hausmittel, das unentbehrlich ist bei Brandwunden, entzündeten Gliedern, Hautausschlägen, Ausschlag, Flechten, aufgepusungen Wunden, zur Kinderpflege u. zum Abheilen von Haufen. In Tuben und Schachteln zu haben in allen Apotheken. O. R. Reinhold Zahn, Meurs (Thür.-Wal.).

trauen entgegengetr, erlebte sie, wenn wirklich einmal ein richtiger Partner ihr Zimmer betrat, daß man in ihr wieder nur einfach das Weib sah. Ein Senor, der mit seiner Gattin zusammen, drehte sich entriehrt um und verteilte unter einem scheinbar unmerklichen Blick Beate Serenus war sehr niedergelassen. In Buenos Aires, das hatte sie ja eingeschlagen, war kaum etwas zu machen, hier in der Provinzstadt war sie ein Wunder, an das man nicht glaubte; in der Siedlung war sie ganz einfach das Weib gewesen, das sich der Zutritte der Männer erwehren mußte. Sicher, ganz sicher hatte sie viel besseren Unterhalt erreicht, viel mehr verdient, sich in die unterschiedlichen Stellen dieser Provinz einzuordnen, als der geachtete Beate Serenus, der nachmals die meisten ihrer jungen Anwärter, der damals so schnell bereit gewesen, ihr zu helfen, mit einer Art von Glorienschein umgeben. Dann hatte sie sich eigentlich nicht verändert, warum er, der in Buenos Aires so vieler Fortsetzung geworden, glücklich verurteilte. Hatte sich Sorgen um ihn gemacht. Nicht ohne, weil sie ihn liebte. Es sollte ihr nicht zu seinem Charakter, die er so gar kein Lebenszeichen mehr von ihm gesehen.

25 Jahre Gewerbeamt.

Überblick über die Tätigkeit des Gewerbeamtes in den letzten 25 Jahren...

Das Landvolk muß deutationalional wählen.

In fast belächelten deutationalionalen Wahlverordnungen...

mit dem Nationalsozialismus und beilen Wirtschaft- und Kulturprogramm...

entwendeten 20 buntfarbige Segelbühnen...

Rechtssieg in Preußen bedeutet baldigen Sturz der schwarz-roten Reichsregierung!

Ragen als Milderer.

Offen. Hier und in der Umdeutung...

260 000 Mark Fehlbetrag bei der W.R.

Magdeburg. Die Allgemeine Ortskrankenkasse...

30 000 Stück Walvorn.

Nobla. Am 20. d. M. wurden von der...

Von der Walpurgishalle.

Hele. Die Walpurgishalle auf dem...

Der neue Intendant.

Magdeburg. Der Magistrat hat als...

Nachzahlungen bei der Spar- und Darlehnskasse.

Neudorf. Die städtische Spar- und Darlehnskasse...

Bürgermeister Worch regiert wieder.

Langensiefen. Bürgermeister Worch...

Um 40 Prozent höhere Kreissteuern.

Sommerda. Der neue Kreisrat, der am...

Niederfloss. (Schülerdiele).

Niederfloss. (Schülerdiele). Als der...

Wimmelburg. (Gefasste Diebe). In der...

Aus dem Anhalter Land.

Alleinwirkliche. In der städtischen...

Senkung der Ackerpächte.

Hom. Das anhaltische Staatsministerium...

Güsten. (Schweinemarkt).

Güsten. (Schweinemarkt). Der Schweinemarkt...

In jedes Haus nur die große Heimatzeitung.

Advertisement for 'Die große Heimatzeitung' with logo and subscription info.

größeren Geschäfte und Banken geschlossen.

Die Bilanz wurde genehmigt, dem Vorstand...

busch in ihrer Verzeihung zu dem Schritt überredet hätte.

„Erwarte morgen, Dienstagvormittag...

„Ein höherer Beamter, ein älterer, durchaus seriöser Herr...

„Sie sind schon im Binnengehen gefahren?...

das Vater niederzuschreiben mußte. Mit Absicht...

„Sie haben keine Angst, weder ein Wort zu sagen noch vor der...

„Ich werde an Sie denken, werde verstanden...

„Ich werde an Sie denken, werde verstanden...

„Ich muß Ihnen leider sagen, daß die Ausstellungen...

„Ich muß Ihnen leider sagen, daß die Ausstellungen...

„Grazelena tritt eben ein.“

„Grazelena tritt eben ein.“

„Wenn er müßte, daß sie eigentlich gegen die Gefasste vertrieben?“

„Wenn er müßte, daß sie eigentlich gegen die Gefasste vertrieben?“



Sonabend, den 23. April 1932

Sport am Wochenende.

Kampfbild: Die Eröffnung der Grunewaldbahn bedeutet den eigentlichen Beginn der Berliner Saison...

Kampfbild: Vier Radrennen waren mit ihren Schwierigkeitsbedingungen auf und zwar die Bahn...

Fußball: Der verteilte Sonntag, der zur Ermittlung der Teilnehmer an der am 8. Mai stattfindenden...

Kampfbild: Am zweiten Male bringen die Deutsche Fußballnationalmannschaft...

Kampfbild: Zum zweiten Male bringen die Deutsche Fußballnationalmannschaft...

Kampfbild: Am Sonntag auf dem Berliner Sportplatz...

Kampfbild: Am Sonntag auf dem Berliner Sportplatz...

Kampfbild: Am Sonntag auf dem Berliner Sportplatz...

Kampfbild: Am Sonntag auf dem Berliner Sportplatz...

Kampfbild: Am Sonntag auf dem Berliner Sportplatz...

Kampfbild: Am Sonntag auf dem Berliner Sportplatz...

Kampfbild: Am Sonntag auf dem Berliner Sportplatz...

Kampfbild: Am Sonntag auf dem Berliner Sportplatz...

Kampfbild: Am Sonntag auf dem Berliner Sportplatz...

Kampfbild: Am Sonntag auf dem Berliner Sportplatz...

Kampfbild: Am Sonntag auf dem Berliner Sportplatz...

Kampfbild: Am Sonntag auf dem Berliner Sportplatz...

Kampfbild: Am Sonntag auf dem Berliner Sportplatz...

Kampfbild: Am Sonntag auf dem Berliner Sportplatz...

Kampfbild: Am Sonntag auf dem Berliner Sportplatz...

Kampfbild: Am Sonntag auf dem Berliner Sportplatz...

Kampfbild: Am Sonntag auf dem Berliner Sportplatz...

Kampfbild: Am Sonntag auf dem Berliner Sportplatz...

Kampfbild: Am Sonntag auf dem Berliner Sportplatz...

Bedeutungsvolle Fußballtreffen.

Heute abend: Halle gegen Dresden. — Am Sonntag: Sportfreunde gegen Preußen-Magdeburg...

Ein wahres Potpourri an Fußballereignissen führt den Sonntag bringt der 23. und 24. April...

Der größte Fußballkampf für die Sonntagabend ist der Städtekampf Halle gegen Dresden...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Der auf dem Sportplatz, Meißener, am 17.30 Uhr seinen Anfang nimmt...

Sportfreunde gegen Preußen-Magdeburg, Borussia gegen Preußen-Magdeburg...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Die 1908er sind augenblicklich aufgelegt, und bedauern es am letzten Sonntag eine Vizemannschaft mit einem Bünde...

Heute, die deutlich deutlich hinterlegen. Zu allem Überflus...

Wichtiger als der Sport Wahl!

Am 24. April

- Wahlberechtigte für Sonntag, 24. April.
1. Wilmanns, 2. Wilmanns, 3. Wilmanns...

- Wahlberechtigte für Sonntag, 24. April.
1. Wilmanns, 2. Wilmanns, 3. Wilmanns...

- Wahlberechtigte für Sonntag, 24. April.
1. Wilmanns, 2. Wilmanns, 3. Wilmanns...

- Wahlberechtigte für Sonntag, 24. April.
1. Wilmanns, 2. Wilmanns, 3. Wilmanns...

- Wahlberechtigte für Sonntag, 24. April.
1. Wilmanns, 2. Wilmanns, 3. Wilmanns...

- Wahlberechtigte für Sonntag, 24. April.
1. Wilmanns, 2. Wilmanns, 3. Wilmanns...

Freundschaftsspiele der 1b- und 2. Klasse.

Das Sonntagsprogramm der 1b und 2. Klasse ist wiederum sehr reichhaltig...

Das Sonntagsprogramm der 1b und 2. Klasse ist wiederum sehr reichhaltig...

Das Sonntagsprogramm der 1b und 2. Klasse ist wiederum sehr reichhaltig...

Das Sonntagsprogramm der 1b und 2. Klasse ist wiederum sehr reichhaltig...

Das Sonntagsprogramm der 1b und 2. Klasse ist wiederum sehr reichhaltig...

Das Sonntagsprogramm der 1b und 2. Klasse ist wiederum sehr reichhaltig...

Das Sonntagsprogramm der 1b und 2. Klasse ist wiederum sehr reichhaltig...

Das Sonntagsprogramm der 1b und 2. Klasse ist wiederum sehr reichhaltig...

Das Sonntagsprogramm der 1b und 2. Klasse ist wiederum sehr reichhaltig...

Das Sonntagsprogramm der 1b und 2. Klasse ist wiederum sehr reichhaltig...

Das Sonntagsprogramm der 1b und 2. Klasse ist wiederum sehr reichhaltig...

Das Sonntagsprogramm der 1b und 2. Klasse ist wiederum sehr reichhaltig...

Das Sonntagsprogramm der 1b und 2. Klasse ist wiederum sehr reichhaltig...

empfangt John Sandberg mit der 98er Mannschaft...

empfangt John Sandberg mit der 98er Mannschaft...

empfangt John Sandberg mit der 98er Mannschaft...

empfangt John Sandberg mit der 98er Mannschaft...

empfangt John Sandberg mit der 98er Mannschaft...

empfangt John Sandberg mit der 98er Mannschaft...

empfangt John Sandberg mit der 98er Mannschaft...

empfangt John Sandberg mit der 98er Mannschaft...

empfangt John Sandberg mit der 98er Mannschaft...

empfangt John Sandberg mit der 98er Mannschaft...

empfangt John Sandberg mit der 98er Mannschaft...

empfangt John Sandberg mit der 98er Mannschaft...

empfangt John Sandberg mit der 98er Mannschaft...

Erst in's Wahllokal Dann auf den Sportplatz!

Bürgermeisterlisten von Halle.

Bürgermeisterlisten von Halle.
1. Wilmanns, 2. Wilmanns, 3. Wilmanns...

Bürgermeisterlisten von Halle.
1. Wilmanns, 2. Wilmanns, 3. Wilmanns...

Bürgermeisterlisten von Halle.
1. Wilmanns, 2. Wilmanns, 3. Wilmanns...

Bürgermeisterlisten von Halle.
1. Wilmanns, 2. Wilmanns, 3. Wilmanns...

Hein Müller in London geschlagen.

Hein Müller in London geschlagen.
Der mit großer Spannung erwartete Kampf...

Hein Müller in London geschlagen.
Der mit großer Spannung erwartete Kampf...

Hein Müller in London geschlagen.
Der mit großer Spannung erwartete Kampf...

Hein Müller in London geschlagen.
Der mit großer Spannung erwartete Kampf...

Gewinnung
1. Klasse 38. Preußisch-Schlesische
(200. Verlos.) Glücks-Lotterie.

Ohne Gewähr **Radobrad verboten**

Jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gezogen, und zwar je einer auf die Zehn- und einer auf die hundertsten Stellen der beiden Ziffernfolgen I und II

1.ziehungstag 22. April 1932
 An der heutigen Ziehung wurden Gewinne über 300 ZL gezogen

2 Gewinne je 10000 ZL 34439
3 Gewinne je 3000 ZL 30407 107321 364338
 307470

4 Gewinne je 2000 ZL 204218 236058
12 Gewinne je 1000 ZL 64133 145000 168329
 226622 271259 320853
30 Gewinne je 500 ZL 10148 44216 65950 84488
 125559 158158 177808 284023 278805 266925
329003 358192 361386 369973 386488

50 Gewinne je 300 ZL 12355 12528 63399 85749
 89245 81291 63759 71232 75241 75959 89183
90414 101917 109212 120477 189180 169057
 221150 245818 254333 271737 251083 288228
307022 316645 336214 354694 379112

An der heutigen Ziehung wurden Gewinne über 300 ZL gezogen

2 Gewinne je 10000 ZL 399849
4 Gewinne je 5000 ZL 2771 321158
4 Gewinne je 3000 ZL 83401 114273
4 Gewinne je 2000 ZL 214319 267542
20 Gewinne je 1000 ZL 15089 28895 2379 80438
 81730 21395 22264 244627 265470 281697
 284181 298519 355097 379268

38 Gewinne je 500 ZL 10106 35304 53337 89201
89632 90144 103492 142081 210500 215160 215616
 225619 232939 242301 257064 314140 320011
323409 391151

50 Gewinne je 300 ZL 10187 29564 40381 56489
 74221 79621 89027 88586 95783 110470 115817
117500 118480 130979 137113 138764 138921
 204481 223012 236580 241242 243576 285743
311091 320113 335870 392048 395099 396918

Die staatlichen Lotterie-Einnehmer in Halle:
 Köpcke, Leipziger Straße 16
 Franke, Gr. Steinstraße 14
 Rogge, Moritzplatz 7
 v. Schow, Ludw.-Wuch.-Str. 28
 Köpcke, Geiße, 54
 Abramowitz, Gr. Ulrichstr. 4
 Schulz, Brüderstraße 3

Kaufen Sie
Bürstenwaren
 im Spezialgeschäft
 seit 1864 eigene Werkstätte.
Oskar Schlier
 Schiersdorf a. Hal 222 29
Reparaturen

Holzbearbeitungswerk
Spez. Treppen-Bau
 Karl Friedrich, Fenster- und Türentbau
 Halle a. S., Ankerstraße 3, Tel. 247 22
 Ausführung von Holzbearbeitungen, auch
 Massenanfertigung. Zweifacher Maschinenpark,
 daher schnellste, sauberste Bedienung

Können Sie den ganzen Tag so stehen?



Sie sagen: nein, denn das wäre furchtbar ermüdend. Und doch tun Sie es, wenn die Schuhe mit hohen Absätzen tragen und verheißene Schmerzen und Unbequemlichkeit. Staupen Sie doch den nach hygienischen Grundsätzen gebauten **Thalysia-Formalform-Schuh**. Sie werden sich wohl fühlen, einen natürlichen Gang haben und werden die natürliche Stellung des **Thalysia-Schuhes** höher einschätzen, als die mit Schmerzen behaftete des Modeschuhes. Zahlreiche vollständig gearbeitete Modelle stehen für Sie zur Auswahl.

Hygiene-Reformhaus



von 21, 15,50 an

Hygiene-Reformhaus **THALYSIA** Halle (Saale)
 Raul Grunz, Gr.-b. Pl. 1
 Fernsprecher 35139
 Leipziger Straße 73

Ihr Bruch

wird nicht zurückgehalten, Ihr Bruchband ist Ihnen unerlässlich. Hat der Arzt ein Bruchband verordnet, dann gehen Sie nicht achtlos an der neuesten Erfindung vorbei. Das „**Hella**“-Band D.R.G.M. ist ohne Feder, ohne Schenkkelriemen, ohne Stahl- oder Eisenbügel, Neuartig, verstellbare Pelotte, welche die Bruchstelle vollkommen schließt. Nur Maßanfertigung. Durch Tag- und Nachtlagen meiner Bandagen haben sich nachweislich Bruchleidendes selbst geheilt. Garantieschein — 14 tägige Probezeit! Maß-Bandagen von RM. 12,- an. Für alle Bruch- und Vorrat-Leidende kostenlos zu sprechen in Halle: Hotel Grüner Baum, Frankenstr. 14/15, Montag, 25. April, 11-7 Uhr. Merseburg: Hotel Alter Dessauer, Dienstag, 26. April, 9-12 Uhr. Weidenfels: Hotel Nelkenbusch, Dienstag, 26. April, 3-7 Uhr. **C. A. Steinberg, Spezialbandagist, Freiburg i. Br.**

+ Danktragung +
 Da mein Sohn zum Jahre schwer an Epilepsie, Fallsucht, Krämpfen gelitten hat und in kurzer Zeit vollständig geheilt, gebe ich gerne unentgeltlich Auskunft, wie derselbe geheilt ist. **E. Naumann**, Stettin-schermmeister, Hanseberg, Kreis Königsberg (Neum.). Bitte Rückporto beifügen.

la-Qualitätskaffees liefert billigst Kaffeeversandhaus **Herbert Luitz**, Hamburg 13. Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer u. Verteiler

Kochung Hausfrauen Kaffee
 direkt an Private täglich frisch geröstet: pro Pfund 2.10, 2.40, 2.70, 3.10. Ab drei Pfund franco. Nachnahme. Beziehen Sie mit Ihren Bekannten gemeinsam. Versuch überzeuend.

Kaffe-Büchse u. Versand **Fritz Fischer**, Berlin D. 33, Reichenstraße 3

Gut dauerhaftes **Gummi-Band** für Strumpfbänder L. m. b. & Edm. Hoff, Galle, St. Steinlt. 84

Für einen kleineren **gut. Mittagstisch** werden noch einige Zeitnehmungen gel. Wurstraße 33, L.

Büngerer verk. Dame erster Klasse wünscht **Anschluss** an ebensolche große Spaziergänger u. h. v. Cif. unter E 10142 an die Exp. d. Ztg.

Gartenarbeiten
 jeder Art ladmännlich und billig! **Curt Schott**, Genetienstraße, 14 L. Ruf: 33327.

Wählt zur Unkraut-Bekämpfung



Hederich-Kainit!

Einfach in der Anwendung!
 (8-12 ct je ha bei Tau)
Billig durch die gleichzeitige Kalidüngung!
Zuverlässig in der Wirkung!

Neu! Hederich-Kainit ist jetzt auch in 50 kg Papierpacken aus deutschem Kiefernholz (je Stück nur 10 Pf.) lieferbar. In denen er monatelang trocken und gut streuungsbereit bleibt. Hederich-Kainit kann bei Verwendung des Hederich-Setzers „Kuxmann HB“ auch bei trockenem Wetter den ganzen Tag über gestreut werden. Prospekt fordern man von der Firma **KUXMANN & Co.** Bielefeld.

Es tut sich was
 am 30. April
Im Stadttheater
 (Man wird sich diesen Tag merken müssen!)

Breußenwähler!

Ihr sollt am 24. April Preußens Schicksal gestalten! In Eure Hand ist die Entscheidung gelegt, wie Preußen von jetzt an regiert werden soll. Lange genug hat die schwarz-rote Herrschaft gedauert. Lange genug haben Unfähigkeit und Parteiwirtschaft unser stolzes Preußen ruiniert. Lange genug ist eine beispiellose Verschwendung mit öffentlichen Mitteln getrieben worden. Lange genug ist der Mittelstand systematisch proletarisiert worden. Lange genug ist christliche Sitte und Kultur untergraben worden.

Jetzt endlich Schluß damit!

Preußen soll wieder schwarz-weiß werden! Preußen soll wieder sauber werden! Preußen soll wieder ehrlich werden! Preußen soll wieder christlich werden! Preußen soll wieder preußisch werden!

Wer das will, wählt deutschnational, Liste 2.

Keine Linkspartei, keine der einflusslosen kleinen Mittel- und Splitterparteien kann helfen. Nur eine starke deutschnationale Landtagsfraktion verbürgt die Rettung Preußens.

Darum Parole am 24. April 1932:

Deutschnationale Volkspartei **Liste 2**



Moskauer Reise / Von Adolph Herrmann

(1. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Lebensmittel und Lebensbedingungen sind in...

ist, was aber nicht verhindert hat, daß er bei...

Bei der Fahrt habe ich eine sehr schöne...

erlebt. Ich habe Glück, eine richtige Meist-

Die G.W.I. ist die Staatspolizei, die fränk-

Mitteldutsche Illustrierte Nr. 17 bringt heute folgende Bilder: Schulanfang Aus aller Welt...

Einrichtungshaus Martick, alle a.s., Alter Markt 2 Möbel - Teppiche - Dekorationen Das Haus für alle, die gut und billig kaufen wollen!

MEINEID UM EINE FILMDIVA Ein Roman von Liebe und Treue. Von Heawig Teichmann Copyright by Verlag „Neues Leben“.

Dita spürte den Blick, sah ihren Mann an...

kämpfen, ein Boot in Not. Menschen im Gefahr!

Was Ihren Küken
schmeckt

- was ihnen gut bekommt
- was sie vor Krankheit schützt
- was sie schneller wachsen läßt
- ist enthalten in

Muskator

BERGISCHES KRAFTFUTTERWERK
DUSSELDORF-HAFEN ■ G. M. B. H.



Stahlmattressen, eig. Fabrikation nach angez. Maß, in Material, Billige Berechnung. Häute Feder-Metallwaren-Fabrik **Otto Gröhner, Halle a. S., Yorkstr. 79.** Fernruf 233 11. Reparaturen jeder Art sauber und billig.

Sommersprossen!
beseitigt innerhalb 5 Tagen, ferner **Lästige Haare** wie Damenbart usw., sowie Pickel, Mitesser, Grieskörner, Leberflecke, Warzen entfernt. Ich mache mein neuest. Apparat mit Garantie, 26 Jähr. Praxis **Irma Ehlers-Reda Halle, Sternstr. 11, H.** Donnerstage v. 10-7 Uhr anwesend

Beinleiden Bei offenen Füßen, Krampfadergeschwüren, Hämorrhoiden - Wunden hilft auch in veralteten Fällen **Rongea-Salbe**, Dose 2.40 RM. Viele Dankschreib. - Prospekte gratis in allen Apotheken, sonst durch **Engel-Apotheke, Frankfurt/M.** oder Hersteller, **Fa. Pharmacia G. m. b. H., Trostberg**

EISU-Betten Stahl-, Schichtstahlgeländer, Kinderbetten, Polster, Stahlmattressen, Chaiselonges, etc. Katalog gratis. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Neo-Ballistol-Kleber!
Vor dem Kriege patentiert im In- und Auslande.
Neben Waffenöl das beste Desinficans für Mensch und Tier für Mäuberischen (starbelen) und innerlichen Gebrauch.
Speziell für Hunde
gegen Wunden, Verbrennungen, Haar-ausfall, Staupen, Räude, Ohrwurm, Kollik, Verdauungsbeschwerden, Mangel an Frischluft, Ungezieser usw. (gemäß Prospekt) ohne schädliche Neben-wirkung.
Flasche 2,25 RM., Kapseln 100 Stück 4,40 RM., 50 Stück 2,40 RM., Ferner 1/2, 1, 2 usw. Kilo in Kanten, Prospekte und Weltliteratur gratis, Er-hältlich in Waflengeschäften, Apo-theken, Drogerien, sonst von **Chemische Fabrik F. W. Klever, Köln 36, Brandenburger Straße 6.**

Gummistempel
liefert am
Bestelltag
Stempel-Schubert, Halle a. S.
Leipzigerstr. 58 - Tel. 24033 - Kirchenerstr. 17

Signier- und Datumstempel, Paginierma-schinen, Stempelführer, Metall- u. Emaille-schilder, Wert- u. Kontrollmarken, Schablonen, Stempelfarben.

J. RAU-HALLE'S
Special-Fabrik
für
Rollmarkisen
Stoff-Erneuerung Reparaturen
Lessingstraße 40 42
Telephon 22184 und 29334 gegr. 1898

Bekannt, reell und billig
Neue Gänsefedern
von der Gans gerupft, mit Daunen doppelt gewaschen, u. gereinigt, 1 Pfd. 2.50 beste Qualität 3.-, Halbdaunen 4.25, Daunen 6.-, in Vollmaßen 9.-, 10.-, gerissene Federn mit Daunen, gereinigt 3.40 u. 4.75, sehr zart und weich 3.75, in 7.-, Ver-säusler Nachnahme ob 5 Pfd. portofrei Garantie für reelle, staubfreie Ware Nehme Nichtgefallendes zurück.
Frau A. Wiedrich, Giesemanns, Neu-Trabbin (Oderbruch).

Anfragen
nach der Aufschrift der Aufträge von Schiffe-Anzeigen sind wünschenswert, weil sie uns in den meisten Fällen antwortet! Sind und wird außerdem ver-pflichtet sind, das Schiffe-Gehemnis zu wahren. Wir bitten deshalb, Aufschrift, auf Schiffe-Anzeigen an uns zu senden, auf dem Um-feldig jedoch die be-treff. Schiffe Num-mer deutlich ausgedr. Anzeigen-Abteilung der „Santé-Zeitung“

Gewässers- und Familienwäpfe
wird sauber gewasch, und getrockn, Roll-wäpfe 20 St., Halb-wäpfe 15 St. per 1/2 Pfd., 1. System trock-nen, Abholen u. Zu-stellen frei. **Spandauerwäpferei** Reichenweg 31.



**Keine Experimente
beim Waschen!**

Das seit 25 Jahren bewährte Persil bleibt immer unverändert in Güte und Leistung, aber im Preise hält es Schritt mit der Zeit, denn:
nur 36 Pfennig kostet das Normalpaket und nur 68 Pfennig kostet das große Doppelpaket

Bei jedem Doppelpaket sparen Sie 4 Pfennig extra, das ist Ihr Nutzen, den müssen Sie wahrnehmen!
Das A und O der Waschwirtschaft bleibt!

Persil

Ihr treuer Helfer allezeit

Bauern!

Wollt Ihr, daß jede Eurer Stimmen nur Vertretern des Landvolkes zugute kommt, dann

wählt Liste 6^b

auf der nur Vertreter des Landvolks, Landbundmitglieder und Stahlhelmer stehen. Der Zusammenschluß der schaffenden Stände in der „Nationalen Front Deutscher Stände“ verbürgt Euch, daß keine Stimme verlorengeht.

Je stärker das deutsche Landvolk im Preußen-Parlament vertreten ist, um so mehr müssen auch die übrigen Rechts-parteien bei unserem gemeinsamen nationalen Kampf auf die besonderen Wünsche des schaffenden Landvolks Rücksicht nehmen.

Deutsche Landwirte, die Ihr verbunden seid mit der heimi-schen Scholle, die Ihr die treuesten Hüter der Tradition des alten preußischen Staates mit seiner Sparsamkeit und sauberen Verwaltung seid, sorgt dafür, daß nicht Großstädter allein Euch weiter regieren, sondern Leute aus Euren eigenen Reihen!

Stärkt darum die nationale Landvolkfront!

Wählt
nur Liste **6^b**

Deutsches Landvolk!

aus der Stadt Halle

Ein neues Lied!

Der Singeltonntag unserer Kirche fordert uns auf, unsern Gott ein neues Lied zu singen. Wir wissen, welche Macht die Musik hat, uns mit Heiligkeit die heilige Musik, und hier wieder die Größe und Kraft des Choralis trifft Gemut ausbilden auf die Menschenseele.

Eschen aber hat die Berliner Singeltonnaden die von Bach'schen Matthäuspassion und den Siegesstücken unseres Händel ihren großen Triumph in Rom gefeiert. Singet dem Herrn ein neues Lied!

Ein neues Lied! Das ist am 24. April auch die Parole für ein neues Preußen. Aus die Zukunft des öffentlichen Lebens, auf die Grenzenlinie der großen Worte, und Redensarten fallen wir nicht mehr hinein.

Wir wollen wieder ein Preußen, in dem der Völkern und Evangelium nicht zerfallen, sondern als Einheit erwache und Ansehen annehme. Wir wollen ein Preußen im Geiste von Schlieffenmacher und Prust, Kräfte und Kraft. Wir wählen, weil sich nicht dem Preußen, der seinem Volke treuhaft ist, entgegen hat. Wir wählen keine Schlitzarbeiten, weil wir nicht wollen, daß eine Stimme verlorengeht.

Eine böse Rückfahrschraube des roten Propagandaapparates.

Zeit Tagen liegt ein rotes Propagandaheftchen, das für Braun und Schwarz Maßigkeit abwirft, über Halle. Der Minister, der übrigens in Halle nicht ganz unbekannt sein soll, scheint recht wenig Rücksicht auf die kleinen Erwerbenden unter sich zu nehmen.

Nächste Woche beginnt das Betonhütten.

Jetzt fiedeln bald acht Tage lang die Kleinwägel draussen zwischen Dienitz und Meisdorf. In dieser Woche ist man mit den Ausfuhrungsarbeiten an zehn Doppelhäusern kräftig vorwärts gekommen und hofft, mit Anfang der nächsten Woche mit dem Betonhütten beginnen zu können.

Zu welchem Zwecke stehlen Kommunisten Revolver und Patronen?

10-Trommelrevolver- und 600-Patronen-Beute in einem Waffengeschäft. Die Waffen wandern von einem Kommunisten zum andern.

Selbst, höchst seltsam waren die Gründe, die der 20-jährige Arbeiter Hermann F. dafür angab, daß er in der Nacht vom 17. zum 18. März dieses Jahres nach Einbruch aus dem Waffengeschäft in Merseburg 10 Trommelrevolver und eine Schredhülspatrolle nebst 6 Schachteln zu je 100 Schuß Patronen stahl.

Er hatte einen 17-jährigen Lehrling des Geschäftes angetroffen, wo die Waffen lagen. Er war durch ein Fenster von einem Weibsbildchen aus über die Mauer gestiegen, hatte innen alles durchgesehen und liegen gelassen, sogar ein Pulver nicht mal erbrochen, sondern hatte nur eine Zigarrette genommen, um in dem ihm bezeichneten Lagerraum den Drahtverriegelungsmechanismus des Waffenschrankes zu untersuchen, und die Schlüssel mit ihm abzugeben.

Am Tage nach dem Einbruch wurde er schon festgenommen. Anschließend hatte sich der Verbrecher des auffälligen Nachforschens erinnert — und er erachtete, seit 1929 sei er schon erwerbslos und er brauche ein paar neue Schuhe, da wollte er die Waffen verkaufen. Er hat vielleicht einen sehr guten geschäftlichen Zutritt: Absatzort überall, nur das Verbotene kann noch zeigen — und dann wollte er sich eben die Schuhe dafür kaufen.

„Selbst, höchst seltsam“, wurde ihm vorgehalten, er sei doch erst ganz vor kurzem wegen Kaufvertragsbruches gefangen eines Kommunistenvertrages mit 3 Monaten Gefängnis sehr billig weggenommen und Bewährungsfrist habe er auch noch gekriegt. Sollen die Waffen nicht anderen Zwecken dienen. Man fenne doch seine Paritätsgüter abgeben.

Das war das Stichwort, die bösen Feinde anzudeuten. Er gab zu, daß die bisherige Darstellung recht unwahrscheinlich klinge. „Die Nazis sind daran schuld.“ Sie hätten ihn öfter angepöbel. Da brauchte er eine Waffe, um sie abzuwehren oder wenigstens abzuschrecken.

Diese beiden Motive für den Einbruchsdiebstahl hielt er auch vor dem Schöffengericht Halle anrecht, vor dem er sich deswegen verantworten hatte. Denn er hat nicht nur einen Revolver, geschwehe denn nur die Schredhülspatrolle genommen, sondern er hatte einen Teil seiner Beute gleich am Morgen nach der Tat weitergegeben. So haben neben ihm der Schlehrei mitangeklagt, sein Verurteilter erst 18 Jahre alt, gemordeter Bruder Esfar, der Schredhülspatrolle genommen, sondern 10 solcher Dinge, und er hatte einen Teil schon gleich am Morgen nach der Tat weitergegeben.

Der Bruder hatte einen Revolver, für und fertig, den er mit 5 Patronen, erhalten, um ihn zu verkaufen, damit das Ding nicht etwas losgerate und Unheil anrichte, denn er wisse nicht damit umzugehen. Daran, daß sein älterer Bruder von seiner Wohlfahrtsunterstützung nicht in der Lage sei, sich selbst zu kaufen, habe er nicht im entferntesten gedacht.

Daselbst will auch der 20-jährige M. nicht in Erwägung gezogen haben. Er habe nur an die Wirtschaftsidee des Waffenhändlers gedacht, der nachteilig für ihn gewesen hätte, wenn er nicht verkauft hätte, er hätte 2 Revolver erhalten, von denen er einen begehrt und versteht, die anderen dem vierten Angeklagten gab. Auch der sagte, wie der vorige, nicht viel wert, sehr schwer zu verkaufen. Aber er vermochte sie zu Hause und alle mit ihnen zur Polizei zu laufen, und beim Waffenhändler in seinem Privatlokal merkte, der Diebstahl sei entdeckt. Als sie dort durchs Fenster Kriminalbeamte kommen sahen, bestohnte M. gerade die Schredhülspatrolle und verbergte sie in der Tasche.

Das Schöffengericht hatte seinen Zweifel, daß sich alle drei der Schlehrei schuldig gemacht hätten und verurteilte sie zu 2 Wochen, 3 Wochen bzw. 1 Monat Gefängnis, den Hermann F., wegen des schweren Diebstahls zu 18 Monaten und es behielt ihn in Haft und schickte ihm zum Strafverzug ab. Bei zweien von den andern sollen noch Ermittlungen über Mordtätigkeit für Bewährungsfrist angehängt werden.

Der 63-pfündige Seppel.

In den Mitteilungen aus dem Zoologischen Garten der Stadt Halle plant der Wärter im Außenhaus des Zoo, Herr Otto Wagner, über seinen letzten Pflegling folgenmaßen:

Vor nunmehr vier Jahren, am 1. April 1928, ist unser neues Affenhaus eröffnet worden. Gleich zu Anfang wurden die Besucher — damals löstete es noch einen besonderen Eintritt der vielen Seitenhiebigen wegen, die in ihm gesetzt wurden — mit der Ausstellung von Orang-Utans, die Halle vorher noch niemals gesehen hatte, überstrahlt. Aber diese Tiere waren doch nur leibweise hier, wie ja auch ein Teil des anderen Vorkam. Einem Menschenaffen machte das Haus aber doch häufig haben. Dafür war es eingerichtet, und eines Tages hieß es dann auch, daß ein Schimpanse kommen sollte. Das war ein kostbares Tier für unsern Garten. Wir waren alle sehr neugierig, wie er sich in seiner neuen Umgebung benehmen würde. Schädlicher war er nicht, nahm, daß er aus seiner Transportbox heraus war, schaute er sich auch schon zu Hause. Seine Fremdenfurcht aus der Klippe heraus hatten ihn lange vorher ihn als einen lustigen Affen angesetzt. Eine ganze Anzahl interessierter Besucher hatte sich zum Empfang eingefunden. Der Schieber der Klippe wurde eingemacht, und aus ihr heraus in den großen Menschenaffenpark pasierte der eine vierjährige Schimpanse, ein ganz prächtiger und sehr übermütiger Herr, auf dem neuer der Bahntransport noch die neue Umgebung einhundert gemacht hatte.

Er wurde „Jodsch“ und später „Seppel“ genannt, und ist unter diesem Namen sehr bekannt geworden. Sehr bald freundeten wir beiden uns an. Wenn

auch die Wartung und Pflege der vielen anderen Tiere viel Zeit in Anspruch nahmen, so gehört er doch immer zu meinen liebsten Pflegelingen. Anspruchsvoll sind die Bewohner des Affenhauses allergrößtenteils, aber besonders anspruchsvoll natürlich die dem Menschen am nächsten stehenden Menschenaffen. Nicht nur, daß sie sehr sorgfältig gefüttert werden wollen, und daß die Nahrung zu vielseitig wie irgend möglich zusammengelegt sein muß, es darf auch an anderen Dingen nicht fehlen. Insbesondere brauchen sie Saubereit, und auch Behandlung. Wer es nicht selbst einmal mit angesehen hat, wie die Menschenaffen täglich gewaschen und gekämmt werden, wie ihre Sachen stets sauber gehalten werden, der wird sich kaum einen Begriff von all den Arbeiten machen können, die nicht geringer sind als die, die ein kleines Menschenkind macht. Gehen wir aber in die gute Behandlung der Tiere. Unter guter Behandlung darf man aber nicht etwas verstehen, die immer nur aufs Nachgeben berechnet ist. Sie muß ebenso liebevoll wie nachdrücklich und streng sein. Erst wenn das liebevoll, sondern auch den stets geachteten, manchmal auch strafenden Freund sieht bildet sich das Vertrauensverhältnis aus, das zwischen Seppel und mir besteht.

Dann ist es auch sehr bald möglich, so intelligenten Tieren, wie es Schimpansen sind, und von denen ich jetzt schon drei prächtige, möglichen kleinen Kunststücke beibringen. Bei Seppel hat es gar nicht lange gedauert, da lernte er Rollen fahren, später fuhr er auf einem Dreirad und jetzt sogar auf einem Zweirad. Er ist so menierlich, wie man sich

freuen würde, es von einem Kind seines Alters zu sehen und bestimmt sich dabei so lauter, daß er sich sogar zur großen Freude seiner zahlreichsten Freunde den Mund mit einem Lächeln öffnet. Neben diesen Tugenden hat er sich natürlich auch Unmüden angewöhnt. Böse Beispiele haben die guten Seiten verdorben. So hat er von den Kindern, die es ihm immer wieder normierten ganz ausgezeichnet Spucken gelernt. Und wenn ihm ein Streich ganz besonders gut gelungen ist, dann flucht er, wie auch sonst manchmal, laut schallend in die Hände.

Großes Interesse bezeugt er immer an den Gegenständen, die die Menschen in sich herumtragen: Schirme, Stühle, Aktenordner, Handtasche und dergleichen. Schmeichelt sich er dann am Gitter und tut so, als ob er nichts merkt, und fordert dadurch die Besucher geradezu heraus, ihn aus einer Zeitungslosigkeit mit den eben genannten Gegenständen aufzuheben. Und blühschnell greift er dann zu und hat auch regelmäßig das gefaßt, was er wollte. Trümpfend zeigt er sich dann mit seiner Beute in die Tiefe seines roten Gewandes zurück und achtet sie fast nie abzugeben. Daß diese Gegenstände dabei meistens unrettbar zerstört werden, ist klar. Und auch ich kann dann nur noch leicht etwas retten. Auch mir gibt er die Dinge dann nicht freiwillig heraus. An den Wochentagen füttere ich, besonders nach blühigen Tagen oder nach Sonntagen, ganze Stapel von allen möglichen Sachen auf, so daß das Zimmer manchmal einem Maraschensaal ähnlich sieht. So er sich in einem Zerknirschungsang einbildet, zur Befreiung der Wirtschaft beizutragen, läßt sich nicht entziehen! Jedemfalls hat es schon oft für mich die besten Vorteile, wenn einem unüberlegten Besucher plötzlich der Hut weggenommen wurde.

So lebensfähig er in geliebten Tagen ist, so wehrlich ist er, wenn er einmal krank ist. Im kalten Winter 1929 bekam er die Schimpanse „Meli“ eine richtige Grippe, an deren Verlauf Meli leider starb. Niemand wird sich vorstellen können, was damals geschehen ist, um die beiden Tiere zu retten. Beide waren in die Krankenstube, die im Affenhaus vorzüglich mit eingerichtet ist, gebracht und konnten dort behandelt werden. Alles mögliche an Mitteln wurde verwendet, und Seppel machte sich auch ein gewisses Aufheben. Jede Medizin wurde geschluckt. Dazu machte ich ihm Umhänge, ließ ihn inhalieren usw. Den ganzen Tag war ich um ihn herum, und er ließ sich alle Geduld gefallen und zeigte mir auch ein gewisses Interesse. Das war er besonders, wenn er Ohren- oder Halsentzündungen hatte. Dann wurde die Wärmebehandlung eingeschaltet, was ihm stets Erleichterung zu verschaffen schien. Und dann leiteten die Krankenstube seiner Freunde ein, was damals als Erfrischung, wie es ihm ging, und ob es ihm schon wieder besser ging. Meistens brachten sie Obst und alles mögliche unter andere für ihn mit. Gerade damals hat man gesehen, wie groß die Lust der Besucher war, denen er Freude und Unterhaltung gebracht hatte.

Er hat diese Krankheit, wie auch andere Erkrankeungsanfälle immer wieder auf überstanden und ist inzwischen zu einem großen 63 Pfund wiegt er, der nicht weniger als 6 Pfund mehr gegen noch nicht einmal 20 Pfund, und er atmet. Er ist jetzt beinahe ganz ausgewaschen und hat alle Schmeicheln gewechselt. Wir hatten sehr große Befürchtungen, daß er mit den Zähnen Schmierarbeiten hätte, weil er sich bei den Umhängen einen Teil davon selbst ansackeln hatte. Aber nun ist das Gesicht vollständig. Dabei ist seine Kraft so groß, daß er in keinem bisherigen Käfig dauernd Schaden anrichtete und alles verlor, was nicht sehr genau war. Deswegen ist er in einen Nachbarkäfig versetzt worden, in dem nicht so viel Bekümmertes ist. In seine Villa sind zwei kleinere Schimpansen, „Babu“ und „Ziti“ eingezogen, die sich über den großen Käfig sehr freuen, und die Besucher mit ihrem unangenehmsten lustigen Spielen unterhalten.

Kein Branntwein am Wahltag.

Durch Verordnung des Preussischen Ministers des Innern vom 20. März 1932 ist anlässlich der Wahl zum Preussischen Landtag der Verkauf von Branntwein und der Kleinhandel mit Feinbranntwein am Sonntag, dem 24. April 1932, bis zur Polizeistunde verboten. Zuwiderhandlungen werden mit Haft und Geldstrafe bis 150 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Advertisement for 'Alarm Gold' cigarettes. Features a large graphic of a cigarette pack with the brand name 'Alarm Gold' and 'GROSSEBRUST-KONZERN'. Text includes 'Unsere neue wohlbekömmliche Qualitätszigarette und nur... WERTVOLLE GUTSCHEINE PRÄCHTIGE UNIFORMBILDER STURM ZIGARETTEN G.M.B.H. DRESDEN A 21' and 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193204231/fragment/page=0017'.

Was will Herr Schaumburg?

Interessante Feststellung aus der marxistischen Versammlung.

Von einer sozialdemokratischen Wahlversammlung im "Volkspost", in der vor etwa tausend Jähren der Reichspräsident von Sarrat die sozialistische Zeit - der er übrigens immerhin seinen Namen verdankt - Hitler und der Nationalsozialismus angriff und nicht gerade sehr freundlich von einem alten Enkel Grotzer sprach, ist als Wichtiges nur das zu berichten.

Der Verammlungsleiter, Direktor Schaumburg, Direktor der hiesigen Werke, forderte die Versammelten auf, seiner Partei die Namen derjenigen Sozialisten anzugeben, die ihre Leben und Büros an die Festsitze gelassen und Angehörige zur Teilnahme an der Hitler-Kundgebung veranlaßt hätten.

Es ist fraglos hier öffentlich: Was will Herr Schaumburg mit diesen Namen? Will er einen Posten über die betreffenden Sozialisten anzufragen sich bemühen? Will er wissen, daß zu etwas mit seiner öffentlichen Stellung als Direktor einer hiesigen Gesellschaft, die sich und ganz vereinar ist. Denn all die Sozialisten sind ja auch Besitzer von Wertpapern, Wertpapiere und Wertpapieren, und wir meinen, daß man in den Kreisen der Arbeiter sehr unangelegentlich berührt wäre, wenn ein Posten von Seiten der Kreise, die Herr Schaumburg zu unterstützen im Sinne hat, gegen die Wegnahme abgelehnt würde. Im Interesse der Wirtschaft kann es nur liegen, einem im öffentlichen Leben stehenden Mann, der im Interesse der Stadt zu wirken hat, einen äußeren gefährlichen Weg zu verbieten, den er aufzubrechen einzuschlagen im Begriff steht.

Chambau flüzt ein.

Ein Heideburger Landwirt wurde von einem eigenartigen Unfall betroffen. In den Abendstunden des Donnerstag brach plötzlich mit lauten Getöse eine arbeitslose Wirtschaft, angeblich völlig in sich zusammen. Es handelt sich um einen alten Chambau, in dem eine Scheune und Ställe untergebracht waren. Zum Glück gelang es einer Frau und zwei Kindern, die sich gerade in dem Gebäude befanden, sich loszureißen und ins Freie zu flüchten, bevor das ganze Gebäude zusammenbrach.

Der Schaden ist recht erheblich und trifft den Landwirt um so schwerer, als für diesen unvorhergesehenen Fall eine Versicherung natürlich nicht abgeschlossen war.

Es wird verlangt werden, mit Unterstützung der ganzen Gemeinde das Wirtschaftsgelände wieder aufzuführen.

Protest der Landgemeinden der Provinz gegen beabsichtigte Erhöhung der Provinzialumlage.

Wie dem Verband der Preussischen Landgemeinden - Provinzialverband Sachsen - berichtet wird, ist seitens der Provinzialverwaltung eine Erhöhung der Provinzialumlage für das kommende Rechnungsjahr geplant. Dieser Schritt widerspricht der Verband auf das schärfste. Abgesehen davon, daß einer solchen Maßnahme die Vorschriften des Markengesetzes und der Meißenerperre grundsätzlich widersprechen, muß angenommen werden, daß die auf Grund der verschiedenen Verordnungen des Reichspräsidenten möglichen Einsparungen hinreichen, um den Provinzialverband ohne Erhöhung der Provinzialumlage zu balancieren.

Es ginge gleichfalls nicht an, den Ausmaß in einer Erhöhung der Provinzialumlage zu suchen, weil die Kreise und die Landgemeinden infolge des außerordentlichen Steuerdrückes und der täglich zunehmenden Belastung mit Ausgaben für die Erwerbslosen eine weitere Belastung nicht mehr tragen können.

Es geht fest, daß die Mehrzahl der Landgemeinden schon jetzt auf das schwerste von der wirtschaftlichen Notlage bedrückt wird und daß viele von ihnen überhaupt nicht in der Lage sind, den eigenen Haushalt auszuführen. Eine weitere Belastung der heimatlichen Grundbesitzer ist unter gar keinen Umständen mehr verträglich. Die Gemeindevorsteher der Provinz hätten bisher in jeder, ausföhrlicher Arbeit den Kampf für die Aufrechterhaltung der landlichen Selbstverwaltung geführt und auch unter schwierigsten Verhältnissen mit

In letzter Stunde: Kampf gegen das schwarze Preußen.

Kundgebungen der Nationalsozialisten

In drei Sälen hielten gestern Abend die Nationalsozialisten die letzten Kundgebungen zur Preußenwahl ab. In der Saalehofsbräueretrasse sprach in einer Wahlkundgebung der Gauleiter des Gau Saale-Mecklenburg, Jordan, und Landtagsabgeordneter Schmidt, Braunschweig. Gauleiter Jordan führte etwa folgendes aus: Bei dem Kampf um Preußen handelt es sich nicht um die Erringung von Mandaten, sondern darum, das Preußen in dem alten Geiste, in dem es Friedrich der Große geschaffen hat, wieder aufzubauen wird. Dieser alte preussische Geist findet seinen höchsten Ausdruck in dem Begriff der Pflicht, der Pflicht des einzelnen dem Volke gegenüber. In diesem Worte findet auch die Auffassung der Nationalsozialisten über den Staat, denn diese Pflicht dem Volke gegenüber bedeutet nicht nur die Pflicht zur Schaffung und Erhaltung einer starken Nation, sondern auch die Pflicht dem Volke, der Volksgemeinschaft gegenüber, sie ist in Wahrheit eine soziale Pflicht. Sozialismus und Preussentum sind keine Gegensätze, sondern Preussentum ist mehr Sozialismus, Preussentum ist mehr Nationalismus. Nach dem Gauleiter sprach Landtagsabgeordneter Schmidt, Braunschweig, oft von braunem Befehl für seine landlichen Werke unterbrochen, über das, was man den Nationalsozialisten vorwirft und was sie in Braunschweig bisher erreicht haben. Er stieß die Sünden des Systems, den unpreussischen Geist in Preußen-Deutschland, der nicht zu den alten Geistes von Pflicht, Ehre und Gerechtigkeit hielt, sondern mit "Vohler" zu retten. Was man den Nationalsozialisten heute vorwirft, ist nichts als der Ausdruck einer wilden Angst, es könnte jetzt mit der Herrschaft zu Ende sein. Man sagt den Nationalsozialisten nach, sie würden sich darum, an der Regierung der Länder beteiligt zu sein. Gerade das Gegenteil ist der Fall. Und das die Nationalsozialisten in der Regierung etwas geleitet haben, beweist das Land Braunschweig. Dort ist wieder Sauberkeit und Ehrlichkeit herrschend war. Die gewaltige Sauberkeit in Wirtschaft und Verwaltung. Dort hat man im alten preussischen Geiste regiert, und so wird auch im neuen Preußen wieder regiert werden, damit das Volk nicht zugrunde geht und damit über ein gelingendes, anständiges Preußen ab.

das Reich wieder in Ordnung und Sauberkeit bringen kann. Das ist die Parole der Nationalsozialisten für den 24. April.

Die Deutsche Volkspartei

hielt gestern Abend im vollbesetzten Saale des "Bismarcksaal" ihre letzte Wahlversammlung ab, in der der Stadtratsmitglied Hauptmann a. D. Mathy - nach einleitenden Worten von Herrn Dr. Zaenger - über "Die Stunde des nationalen Bürgerkriegs" und "Der Landtagsabgeordneter Reichert" sprach. Die Kundgebungen der Wahlfreie Mecklenburg und Wenden, über "Dort mit dem Ehemaligen Seiner" sprachen. Das rote Preußen muß verdrängt werden, der Grundgedanke beider Redner, trotz schwerer Bedenken gegen die Auswirkungen der bisher noch nicht eingeleiteten Verwirklichung der Nationalsozialisten ist die Deutsche Volkspartei, die stets einen maßgebenden Einfluß, und nicht nur unter der Führung ihres Führers, sondern auf die Preußen und Reichspolitik ausüben habe, denn nicht die Masse, sondern die Verantwortlichkeit bestimmt das Schicksal Deutschlands, bereit, eine Revolution auf breiter Basis herbeizuführen. Die Nationalsozialisten mitmachen und auch eine Koalition Hitler-Suaenger in Preußen regieren zu lassen. Am 24. wird es sich zeigen, ob Verantw. und Realität der Nationalsozialisten die deutsche politische Zukunft bestimmen soll.

Eingehend behandelte Ab. Weidenreich die Sünden der Braun-Suaenger-Regierung, die Personalpolitik, die ganz auf dem Parteiinteresse beruht, die Finanzwirtschaft, die Schuldenpolitik. Die Schulden nicht abgebaut, sondern alle in Preußen bleiben die Deutschen preussischer Regierungsmittel Preußen muß wieder sauber werden, der nationale Wille des verantwortlichen Bürgers und nicht nur der jugendliche Eifer muß die große Wandlung herbeiführen. Ueber der Partei steht das Vaterland. Wichtig ist, daß Deutschland erreicht werde, nicht wer es rettet. Gint nannten sich die Bundesrat, die Preußen des Reichs, die Preußen der Preußen des Reichs. Welches Land würde sich nach der heutigen Preußen nennen? Am 24. wird das Schicksal Preußens und Deutschlands auf lange Zeit entschieden.

Letzter Appell der Deutschnationalen.

Im vollbesetzten Saale hielten gestern die letzte große Kundgebung der Deutschnationalen Volkspartei vor der großen Schicksalsentscheidung des kommenden Sonntags statt. Wie der Versammlungsleiter, Schulrat Busse, mit Recht betonte, kamen schon in der Auswahl der beiden Redner die beiden wichtigsten Erfordernisse der künftigen Politik und zugleich die Zusammenlegung der Deutschnationalen Partei zum Ausdruck: auf der einen Seite der ältere, durch langjährige leitende Tätigkeit im Reichsland und besonders im Reichsland mehrerer Jahre nicht präzis, nach dem Grundfals "erst wieder, dann weg" handelnde Herr von Waldhausen, auf der anderen Seite der von jugendlicher volkshäufiger Verbundenheit erfüllte Dr. Ulrich Schmidt, der trotz Verlustes des rechten Armes im Weltkrieg immer aus neue seinen vaterländischen Opfergeist tätig in die Politik einsetzt.

Herr von Waldhausen zeigte in seinem Willen unpopuläre Maßnahmen im Interesse des Volksganzen sachlich ausgeführt. Der Vorstand des Verbandes der Preussischen Landgemeinden, Provinzialverband Sachsen, erwartet deshalb von der Leitung der Provinzialverwaltung und von den Abgeordneten des Provinzialparlamentes, daß sie der allgemeinen Notlage Rechnung tragen und eine Erhöhung der Provinzialumlage ablehnen, von der Staatsregierung, daß sie einem etwaigen dahingehenden Antrage die Zustimmung verweigert.

Diensthilfsmann. Am 23. April feiert der Reichshilfsmann Herr Hans Ernest, Zehliger Str. 61/62, sein 25jähriges Diensthilfsmann.

klaren knappen Ausführungen den Hören durch Gehörtes der Redner und vielmehr durch die Redner in Preußen herrschen den Parteien. Er ging aus von der Gestaltung unseres künftigen Lebens, wie sie unter dem seit 1848 herrschenden schwarz-roten System eingetreten ist, und beabsichtigte ein Gleichgewicht, welches nicht den Zielen der Jugend tagtäglich dadurch ausnew entsteht, daß allein in Preußen

nicht weniger als drei Millionen Schüler in hoganen unter weltlichen Schulen angezogen werden, ohne daß sie in ihrer ganzen Schulzeit ein Wort von Gott und Christus hören, ja auch nur ein Wort zu hören bekommen, das in ihnen das Gefühl für etwas Höheres und Edleres weckt. Der Vortragende wies weiter in kurzer Eindringlichkeit auf den Fall Schu darauf hin, wie auch an den Unverschämten ein Gefühl weckt wird, der mit den alten, haaberbauenden Traditionen, aus

Wichtiges des Organisten in St. Laurentius.

Am Sonntag wird Herr Kantor Dönike zum letzten Male nach 43jähriger Dienstzeit seines Amtes als Organist in der Laurentiuskirche matten. Da sein Vorgänger, Kantor Höfer, von 1846 bis 1889 die Orgel in der Laurentiuskirche bediente, so haben diese beiden Herren fast ein Jahrhundert lang in das Kantorat und Organistenamt der Laurentiusgemeinde verleben. Herr Kantor Dönike hat sich durch seine treue und hingebende innerliche Arbeit volles Vertrauen und bleibende Dankbarkeit erworben. Er wird am Sonntag im Hauptgottesdienst von dem Vorsitzenden des Hauptbestandes

denen Preußen erwünscht, keine Gemeinschaft haben will.

Besonders ausführlich wandte Herr von Waldhausen sich dann dem ihm an langer Erfahrung vertrauten Gebiete der Wirtschaft zu. Er ging zunächst auf die marxistische Grundvorstellung der Sozialisierung der gesamten Wirtschaft ein und nannte als Beispiel für die "Erfolge" des schwarzroten Systems, daß

die Stadt Berlin vor zwei Jahren nicht weniger als 252 "sozialisierte" häßliche Betriebe hatte.

Der neueste sozialdemokratische Antrag im Reich, der sich mit einem Zentrumsantrag in Preußen deckt, nicht auf Verstaatlichung des gesamten Verkehrs und der Schwerindustrie. Die Folgen dieser Sozialisationspolitik zeigen sich tagtäglich in immer größerer Zahl in dem wachsenden Zusammenbruch aller Berufsstände und in der wachsenden Not der arbeitenden Bevölkerung. Die Sozialdemokratie angeblich fördern will.

Millionenarbeitslosigkeit und sinkende Löhne ist die unvermeidliche Folge der planmäßigen Minimierung der Wirtschaft durch die sozialistische Politik geworden.

Zusammengefaßt werden die Deutschnationalen auf dem Punkt, daß ein Volk nur gedeihen kann, wenn es möglichst viele Einzel-eigentümer hat, und wenn der Staat sich darauf beschränkt, zu verwalten, statt selbst zu wirtschaften. Die Deutschnationalen sind ein einzig richtiges und darum ein so wirksames Programm einer Arbeitsbeschaffung. Denn nur eine blühende Volkswirtschaft ist in der Lage, allen Volksgenossen Arbeit und Gehalt zu schaffen. Dem Schicksal betonen der Deutschnationalen: Wehrhaftigkeit, Aufgabe der Kolonien, Wiedereinrichtung der Reichsfinanzverwaltung, die Seine Rede stand in einem Zusammenhang mit dem Führer der Deutschnationalen Partei, Geheimrat Hungenberg, und in dessen bekannte Karabauer Worte an die heute Regierenden: "Wir wollen euch nicht mehr" steht die Aufschlagsstunde gekommen. Noch vier Jahre zu weiter, dann existieren die deutsche Wirtschaft und das ganze deutsche Volk nicht mehr. Und die Deutschnationalen Partei muß in ihrer aus dem Wahlen hervorzuheben, daß sie mit ihrem erfahrenen Rat bei allen künftigen Fragen der Politik ein entscheidendes Wort mitzureden hat.

Der zweite Redner, Dr. Ulrich Schmidt, schloß die Rede mit dem Hinweis, daß die deutsche Volkswirtschaft durch die nationalsozialistische Politik für alle im einzelnen von ihm näher beleuchteten Verhältnisse des deutschen Volkes geholt werden soll. Die nationalsozialistische Politik der Reichspartei ist die, die den Nationalsozialisten endlich aufzuleisten und eine neue nationale Regierung zu schaffen. Für diese nationale Regierung aber ist wesentlich, daß eine nationale Deutschnationalen Partei entsteht, die die deutsche Volkswirtschaft und Mecklenburg, wo dies der Fall ist, liefern den Beweis, daß nur dann ein einiges und fruchtbringendes Zusammenarbeiten der gesamten nationalen Bewegung möglich ist, während das gegenwärtige Partei die Nationalsozialisten nicht in der Lage sind, entscheidend in die Regierung und Politik einzutreten.

In der vor uns liegenden Verfassensarbeit der Reichsregierung unseres Staates und Volkes genügt der vorwärts führenden lebensfähigen Trana der nationalsozialistischen Bewegung nicht, es muß die alte preussische Tradition hinzutreten, wie sie in der Deutschnationalen Partei und ihrem Führer Hungenberg verkörpert wird.

Widlicher Kurz von Motorrad.

Seute in aller Fröhe hielt ein Schirmwagen in der Merseburger Straße vor dem Hause Nr. 102 mit einem Kratzt anzuwamen, auf dem der Merseburger Werkmeister Friedrich Willer lag.

Werkmeister Müller stürzte und stieß mit einer schweren Kopfverletzung auf der Straße liegen. Auf dem Transport zum Krankenhaus ist der Verunglückte seiner schweren Verletzung erlegen.

Unsere Verkaufsveranstaltung:

KÜCHEN- und SCHLAFZIMMER NUR 790.-

Unsere Riesen-Auswahl bringt bisher nicht gekannte Vorteile. / Kommen Sie zu uns und urteilen Sie selbst!

MÖBELHAUS BETHMANN

Halle-Saale / Große Steinstraße 79-80

Eine Geschichte

als Quelle für spätere Altertumsforscher... Was ist denn da wieder los! Auf dem Bäckersteil ist ein Waif aufgegriffen...

50 Jahre Kirchendorff Ulrichiana.

Zeit dem Jahre 1927 steht an der Spitze der Ulrichiana als Dirigent der Organik... Ein Ereignis auf kirchenmusikalischem Gebiet, das nicht nur für die Kirchengemeinde St. Ulrich und für die Stadt Halle Bedeutung hat...

Geborene Geheilm. Am 23. April feierte der Zimmermann des Friedrichs Hofmanns und seine Ehefrau Wilma geb. Köhning, Hallesche 3, das 25. Jahr der Goldenen Hochzeit.

Die Ergebnisse der Freiwahlwahl

wurden wie üblich, am Sonntag durch Extrablätter bekanntgegeben.

Handelstammer und Notverordnung zum Schutz des Einzelhandels.

Die Reichsregierung hat am 13. März eine Verordnung zum Schutz der Wirtschaft erlassen, in der das Anzeichen, die Auswertung der Einzelhandelsnotverordnung...

Fünf gefährliche Karibensche im Aquarium.

Seltene ausländische Güte sind im Zoo eingetroffen. Es handelt sich nicht um Menschen, sondern um Tiere, und zwar um solche, die Halle vorher noch nicht gesehen hat.

Der Raubüberfall von der Königstraße aufgeklärt.

Aufgrund vorigen Jahres wurde in der Königstraße in einem Raubüberfall ein erwagener Raubüberfall aufgeklärt.

Stundung der Hofmarkerteile für 1926.

Der Abgeordnete Sedow hat, nachdem er sich 1. 3. um die Herabgabe von Beihilfen und Zuzehlen aus öffentlichen Mitteln für die durch den niedrigen Wasserstand...

Schleife Trotha.

Der Bahlerland der Saale, gemessen am Unterpegel der Schleife Trotha, beträgt 2,20 Meter, das heißt kein Betrag, der dem Fahrweg...

45 000 Menschen im „Weißen Röhl“.

Das „Weiße Röhl“ als letzte Fremdenvermehrung im Stadtgebiet Halle am 22. April. Immer noch unbekannt ist, wie viele Kinder emigriert sind. Um 11 Uhr des Morgens wurden im „Weißen Röhl“ nochmals als Fremdenvermehrung...

Verbandsnachrichten.

Die Besondere der Besondere. Auf dem morgigen Besondere werden sich alle aktiven Mitglieder zum Besondere für Verbandsangelegenheiten...

Vertical text on the left edge of the page.

Vertical text on the right edge of the page.

„Kleine Anzeigen“ werden nur gegen bar oder Reichsmark entnommen. Der Gebührensatz, welcher der Tageszeitung bei langfristigen Inseraten beifolgt, ist mit 50 Rpf. angesetzt und ist bei Bestellung beizufügen. (Mehrfach der überrichte Betrag nicht an, da nach der Zeit gefällig.)

Offene Stellen

Massen-Gebrauchsartikel sichern großen Umsatz, großer Umsatz sichert gutes Einkommen. Unsere Erzeugnisse werden auch heute in großen Mengen von allen Bsp.-Betrieben (Schäbden, Handel, Anbauern) dauernd gebraucht.

Sie gewinnen:
ein reiches Arbeitsfeld, lohnenden Verdienst.

Wir (renommierte K.G.) bieten: Gründliche Schulung in praktischer Herstellung im Verkauf, hohe Produktion auf direkte und indirekte Aufträge aus bestehendem und neu zuwerbendem Kundenteile. Herren, verkaufsfördernd, 22-28 Jahre alt, repräsentabel, fleißig und solide, leichten Handstil, für den Schenkelbau, Referenzen, Photo unter R 2685 an die Exp. d. Zeitung.

Existenz! Garantie-Verdienst

aus dem Betrieb eines kleinen Geschäftes, das Sie von uns mit allen notwendigen Maschinen, Kleinwerkzeugen, Materialen, etc. erhalten. Sie können sich selbstständig machen, oder Sie können sich als Vertreter für einen anderen Geschäftsbereich betätigen. Wir stellen Ihnen die besten Bedingungen für Ihren Erfolg. Kontaktieren Sie uns heute!

Neuer Beruf

in einem der schnellsten wachsenden Geschäftszweige. Wir bieten Ihnen eine Ausbildung zu einem der begehrtesten Berufe. Sie werden in einem angenehmen, gut ausgestatteten Betrieb arbeiten. Kontaktieren Sie uns heute!

Tüchtige Leute

suchen wir für unser Unternehmen. Sie sollten tüchtig, ehrlich und zuverlässig sein. Wir bieten Ihnen eine interessante und lohnende Tätigkeit. Kontaktieren Sie uns heute!

Wirtin-Gehilfe

sucht für ein Restaurant in der Nähe der Stadt. Sie sollten fleißig, ordentlich und zuverlässig sein. Kontaktieren Sie uns heute!

Wirtin-Gehilfe

sucht für ein Restaurant in der Nähe der Stadt. Sie sollten fleißig, ordentlich und zuverlässig sein. Kontaktieren Sie uns heute!

Wirtin-Gehilfe

sucht für ein Restaurant in der Nähe der Stadt. Sie sollten fleißig, ordentlich und zuverlässig sein. Kontaktieren Sie uns heute!

Wirkungskreis

in frauenf. Handb. suchst du? Wir bieten dir eine interessante Tätigkeit. Kontaktieren Sie uns heute!

Junge Frau

sucht für ein Restaurant in der Nähe der Stadt. Sie sollten fleißig, ordentlich und zuverlässig sein. Kontaktieren Sie uns heute!

Wirtin-Gehilfe

sucht für ein Restaurant in der Nähe der Stadt. Sie sollten fleißig, ordentlich und zuverlässig sein. Kontaktieren Sie uns heute!

Wirtin-Gehilfe

sucht für ein Restaurant in der Nähe der Stadt. Sie sollten fleißig, ordentlich und zuverlässig sein. Kontaktieren Sie uns heute!

Wirtin-Gehilfe

sucht für ein Restaurant in der Nähe der Stadt. Sie sollten fleißig, ordentlich und zuverlässig sein. Kontaktieren Sie uns heute!

Wirtin-Gehilfe

sucht für ein Restaurant in der Nähe der Stadt. Sie sollten fleißig, ordentlich und zuverlässig sein. Kontaktieren Sie uns heute!

Wirtin-Gehilfe

sucht für ein Restaurant in der Nähe der Stadt. Sie sollten fleißig, ordentlich und zuverlässig sein. Kontaktieren Sie uns heute!

Zu vermieten

2 schöne geräumige 3-Zimmer-Neubauwohnungen in sonniger Lage im Zentrum der Stadt sofort zu vermieten. Off. unt. R. 2685 an die Exp. d. Zeitung.

Bad Kösen

in herrschaftlicher Villa mit jedem erdenklichen Komfort und großen Garten ist eine Etage, erst auf das Gemislobel preiswert sofort zu vermieten. Ang. unt. R. 10130 an die Exp. d. Zeitung.

Sonntige 6-Zimmer-Wohnung

an dem Bahnhof für 130 RM. Monatsmiete sofort zu vermieten. Angebote unter R. 2624 an die Exp. dieser Zeitung.

5-Zimmer-Wohnung

Ergebnis, mit Bad, Innenhof, in unmittelbarer Nähe des Friedhofes gelegen, sofort zu vermieten. Preisermäßigung 1000 RM. Angebote unter R. 2651 an die Exp. d. Zeitung.

Lebensmitteldespatch

somit zu vermieten Suttentrop 51.

Laden in Weimar

mit 2 Schaufenstern, Nebenraum, Niederlagerräumen im Zentrum der Stadt, für jede Branche geeignet, auch als Filiale zu vermieten. Angebote unter R. 4023 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

F. LINDENHANN
HAUSEBAU KÖNIGSTR. 8

Lieferung frei Haus

Graden Kachelöfen
Fliesenwände
Gaskocher - Waschkeessel

Garage frei

Grauhard Str. 28a.

Laden

mit Wohnung, gute Lage, zu vermieten. Off. unt. R. 10126 an die Exp. d. Zeitung.

Wohn. Weiteck

mit Bad, in gr. Keller sofort zu vermieten. Preisermäßigung 1000 RM. Angebote unter R. 2651 an die Exp. d. Zeitung.

Freiwilligkeits

mit Wohnung (gute Lage) veränderungsfähig in gr. Stadt mit ca. 4000 Quadratmeter sofort zu vermieten. Angebot, unter R. 17909 an die Exp. d. Zeitung.

Laden

in herrschaftl. Straße sofort oder später zu vermieten. Geb. r. d. Ritterstraße 2 I.

Zur Zentrum geleg. Lagerraum

monatlich 15 RM. zu vermieten. Steiner Sandberg 8, 9. mö. 3 u. 22. - Schwenkerstr. 10 III r.

Größ. möbl. Zimmer

mit et. Sicht f. ob. l. S. zu vermieten. Preisermäßigung 1000 RM. Angebote unter R. 2651 an die Exp. d. Zeitung.

KLEIN-CONTINENTAL
DAS SCHREIBZEUG DES MODERNEN MENSCHEN

Generalvertretung
Friedrich Müller, Halle (Saale)
Leipziger Straße 29

Schütze „die Deinen“

durch Beitritt zum

Volkswohl-Bund

Allgemeiner Bestattungs- und Versicherungsverein a. G. Berlin

Lebens- und Kinder-Versicherungen

„Niedrige Beiträge“ „Hohe Leistungen“

Auskunft und Aufnahme durch
Bezirkdirektion Halle a. S.
jetzt **Bernburger Straße 32**
Fernruf 29236

Tüchtige Mitarbeiter werden noch eingestellt!

Auch Sachschaden-Versicherungen aller Arten

Junge Frau

in Hausarbeit tätig, sucht Stellung für 1/2 oder ganzen Tag. Kontaktieren Sie uns heute!

Wirtin-Gehilfe

sucht für ein Restaurant in der Nähe der Stadt. Sie sollten fleißig, ordentlich und zuverlässig sein. Kontaktieren Sie uns heute!

Zu vermieten

Reinvermieteter Wohnbereich mit 1. Etage. Kontaktieren Sie uns heute!

Wohnung

3-3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 79 RM. monatlich zu vermieten. Kontaktieren Sie uns heute!

Wohnung

3-3-Zimmer-Wohnung in Halle/Saale, 600 qm groß, ganz neu zu vermieten. Kontaktieren Sie uns heute!

Einfam.-haus

in bestem Zustand, 6 Räume und Zubeh. zum 1. 7. oder früher zu vermieten. Kontaktieren Sie uns heute!

Wohnung

3-3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 79 RM. monatlich zu vermieten. Kontaktieren Sie uns heute!

Wohnung

3-3-Zimmer-Wohnung in Halle/Saale, 600 qm groß, ganz neu zu vermieten. Kontaktieren Sie uns heute!

Welt herabgesetzte Preise

Küchen

weißlackiert, farbig und naturlackiert, keramisch geplättelt.

255.- 205.- 165.- 110.- 92.-

85.- 72.- RM.

Größe Auswahl

Gedr. Jungblut

Halle (Saale)
Albchstr. 57

Kleine Anzeigen der Saale-zeitung

Der "Kleine Anzeiger" ist die Wochenschrift. Der Wert folgt 6 Pf., die Lieferfrist 20 Pf., über alle 15 Wochen gehen die vier Monate. Die Briefe werden auf 20 Pf., nach unten abgemindert. Entgelt für die Abholung 30 Pf., 1.1. Juli 1934 60 Pf.

"Kleine Anzeiger" werden nur gegen bar oder Briefmarken aufgenommen. Der Redaktion, welcher der Bezugskontingents des laufenden Monats beigelegt ist, wird mit 50 Pf. angerechnet und ist der Redaktion beigelegt. Reichlich über den Betrag nicht aus, in dem der Text selbst

Misgerichte
Wiederaufnahme...
Friedrich 4.

1000 Herren
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Zur Frühjahrsausgabe
offizieller...
offizieller...
offizieller...

Garten- und Grabstätten
Anlagen...
Anlagen...
Anlagen...

Mikroskop
Klein...
Klein...
Klein...

Anzüge
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Abdruck
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Roggenbindenstroh
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Spottbillig
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Wäschmaschine
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

zu verkaufen
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Kinderwagen
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Teppich
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Radio
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Wäsche
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Fortuna - Bücherschrank



Eiche gebeizt
155 cm hoch
70 cm breit
32 cm tief
mit
4 verstellbaren
Einlegeböden

29.50

mit Schließvorrichtung
2-Markt mehr

Küchen-Schlafzimmer-Speisezimmer-
Herrenzimmer-
Poistermöbel in großer Auswahl.
Auf Wunsch Zahlungserleichterungen.

Eichmann & Co.

Gr. Ulrichstr. 38 - Gr. Ulrichstr. 51 (Eingang Schulstr.)

Ernst Ziebell
Brüderstr. 4 am Markt
Tel. 24906
vermitteln
Grundstücke

Zinsphän
mit Wägen, höher
Wiederverkauft, ver-
fügbar, zu verkaufen
Gr. Ulrichstr. 51
Tel. 24906

Eigen-Neubau
in Gärten, sofort
belegbar, wegen
Zerfall abzugeben.
3 Zimmer, Küche,
Bad, 4 Steller,
Zentralheiz., Garten.
Gr. Ulrichstr. 51
Tel. 24906

Grundstück
mit Garten in Halle
bei 7000 RM. Anz.
zu verkaufen. Off. un-
ter N. 17055 an die
Exp. d. Ztg.

Landwirtschaft
Anbaufläche von
18000 RM. zu kauf.
ge. Off. un. D. 17066
an die Exp. d. Ztg.

Wohnhaus
in Wdd Tennstedt,
am Markt gelegen,
wegen Verstoß abzu-
geben. 3 Zimmer,
Küche, Bad, Zentral-
heiz., Gart. Ein-
gang, Eingang, ein-
gebautes Haus, ein-
gebautes Haus. Tele-
fon 448. X

Wer kauft
Grundstück?
60 Morgen, 15 000 RM.
für 2000 RM. Ver-
kauf. Off. un. D. 17066
an die Exp. d. Ztg.

Bäckerei
frantfurterbakeri-
lof, oder später zu ver-
kauf. Preis 22000 RM., An-
zahlung nach Abber-
eint. Off. un. D. 17066
an die Exp. d. Ztg.

Wohnräume
durch
Ensplatten
im Winter wär-
mer, im Sommer kühl
gezu. Suchen, Tre-
nen wände ohne
Schmaltz, Putz,
schall- und wär-
melisolierend.
Halle (Saale),
Martinsstraße 28.

Gelegenheitskäufe
Löhndaus
mit Kolonial-
waren, in Schlad-
berg, nahe Jena,
mit Garten, ein-
gebautes Haus.
Preis 7500 RM., An-
zahlung 2000 RM.

Wohnhaus
mit großem Garten
in Wdd Tennstedt,
am Markt gelegen,
wegen Verstoß ab-
zugeben. 3 Zimmer,
Küche, Bad, Zentral-
heiz., Gart. Ein-
gang, Eingang, ein-
gebautes Haus. Tele-
fon 448. X

Landwirtschaft
Anbaufläche von
18000 RM. zu kauf.
ge. Off. un. D. 17066
an die Exp. d. Ztg.

Landwirtschaft
Rübe Garte mit 30 Morgen
Anbaufläche zu ver-
kaufen. Off. un. D. 3.
384 bei Rudolf Wölfe,
Brüderstraße 4.

Bäckerei
frantfurterbakeri-
lof, oder später zu ver-
kauf. Preis 22000 RM., An-
zahlung nach Abber-
eint. Off. un. D. 17066
an die Exp. d. Ztg.

Wohnräume
durch
Ensplatten
im Winter wär-
mer, im Sommer kühl
gezu. Suchen, Tre-
nen wände ohne
Schmaltz, Putz,
schall- und wär-
melisolierend.
Halle (Saale),
Martinsstraße 28.

Radio
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Kinderwagen
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Teppich
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Radio
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Wäsche
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Möbel
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Kinderwagen
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Teppich
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Radio
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Wäsche
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Möbel
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Kinderwagen
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Teppich
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Radio
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Wäsche
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Möbel
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Kinderwagen
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Teppich
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Radio
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Wäsche
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Möbel
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Kinderwagen
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Teppich
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Radio
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Wäsche
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Möbel
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Kinderwagen
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Teppich
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Radio
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Wäsche
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Möbel
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Kinderwagen
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Teppich
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Radio
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Wäsche
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Möbel
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Kinderwagen
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Teppich
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Radio
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Wäsche
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Möbel
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Kinderwagen
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Teppich
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Radio
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Wäsche
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Möbel
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Kinderwagen
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Teppich
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Radio
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Wäsche
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Möbel
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Kinderwagen
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Teppich
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Radio
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Wäsche
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...



Hüte

von denen man spricht!

395 MARK | 245 MARK
Eleganter Matelot
in feinem Geflecht
mit Band- und
Blumengarnitur

Flotte Kappe mit
zweifarbiger Band-
garnitur
Atelierarbeit

Haus der Hüte

Filiale Halle, Große Ulrichstraße 11

Ziebell
Gr. Ritterstr. 28
(Gr. Konsum-Verein)
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Radio
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Wäsche
Anzüge...
Anzüge...
Anzüge...

Grundstück
mit Garten in Halle
bei 7000 RM. Anz.
zu verkaufen. Off. un-
ter N. 17055 an die
Exp. d. Ztg.

Landwirtschaft
Anbaufläche von
18000 RM. zu kauf.
ge. Off. un. D. 17066
an die Exp. d. Ztg.

Bäckerei
frantfurterbakeri-
lof, oder später zu ver-
kauf. Preis 22000 RM., An-
zahlung nach Abber-
eint. Off. un. D. 17066
an die Exp. d. Ztg.

Wohnräume
durch
Ensplatten
im Winter wär-
mer, im Sommer kühl
gezu. Suchen, Tre-
nen wände ohne
Schmaltz, Putz,
schall- und wär-
melisolierend.
Halle (Saale),
Martinsstraße 28.

Landwirtschaft
Anbaufläche von
18000 RM. zu kauf.
ge. Off. un. D. 17066
an die Exp. d. Ztg.

Bäckerei
frantfurterbakeri-
lof, oder später zu ver-
kauf. Preis 22000 RM., An-
zahlung nach Abber-
eint. Off. un. D. 17066
an die Exp. d. Ztg.

Wohnräume
durch
Ensplatten
im Winter wär-
mer, im Sommer kühl
gezu. Suchen, Tre-
nen wände ohne
Schmaltz, Putz,
schall- und wär-
melisolierend.
Halle (Saale),
Martinsstraße 28.

**Studienrat Wilhelm Ohlbrecht
Frau Ilse geb. Hennes**
geben ihre Vermählung bekannt.
23. April 1932.
Halle a. S., Kohlschütterstr. 1. Potsdam, Maybachstr. 4.

**Als Verlobte empfehlen sich
Ida Spangenberg
Dr. Wilhelm Eggers**
Pastor
Berwartshausen Weißbach
Post Northheim Post Schmöllin
(Hann.) Land (Thür.) Land
im April 1932



Ein ganz entzück.
Belekleid aus
gem. Marocain.
Der Stoff zeigt die
große Tüpfel-
mode, die durch
einen flotten Laci-
purl betont wird.
14.50

Hier sehen Sie ein
modernes Träger-
kleid aus prima
Flamengo, in mod.
Farben vorrätig.
Dazu wird eine
mod. Tüpfelbluse
getragen. Preis.
18.50

Dies vornehme
Nachmittagskleid
aus gemustertem
Marocain mit mod.
Jabot wird allem
Anklang find. Da-
zu wird ein flottes
süßlich getrag.
26.-

Heute früh ist unsere geliebte Mutter und Großmutter
**Frau verw. Maurermeister
Marie Eriecte geb. Klippe**
im 73. Lebensjahre nach hartem Kampfe von uns gegangen.
In tiefster Trauer
Richard Eriecte u. Frau Erna
geb. Walter
Benno Eriecte u. Frau Thea
geb. Rieckenberg
Gertrud Eriecte
Carl Eriecte
Fritz Eriecte
Ilse Eriecte
Halle a. S., Marktstr. 25, den 22. April 1932.
Nordhausen, Bremen, Drenow (Bulgarien).
Die Trauerfeier findet am Wunsch der Entschlafenen im engsten Familienkreise statt.
Zugedachte Kränzchen an die Beerdigungsanstalt „Pietà“ M. Burkel, Kl. Steinstraße 4, erbeten.

Schwerhörige
Auch in sehr schweren Fällen hat die seit 6 Jahren bewährte **Breslauer Hörkessel** geholfen. Kein Hörrohr, kein elektr. Apparat. Bequem im Ohr bei jeder Art Tätigkeit zu tragen. Die Erfindung eines Ingenieurs, der seit seiner Kindheit sehr schwerhörig war. Notariell beglaubigte Dankschreiben mit voller Adressenangabe. Unser Vertreter ist am **Dienstag, den 26. April in Halle, Hotel „Grüner Baum“**, i. Etg. 9-5 Uhr, erteilt kostenlos Auskunft und nimmt Bestellungen entgegen.
Hörkessel-Gesellschaft, Breslau 16

**Verein Creditreform, e. V.
Halle a. d. S.**
Unsere Mitglieder haben wie hierdurch zu ver am **Donnerstag, den 28. April 1932, 19 Uhr**, in den Geschäftsräumen des **Herrn Rechtsanwalts Baumbach, Bräuerstraße 10, Ratifindenden Generalversammlung** beizutreten.
Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht,
2. Beiträge,
3. Berichtedenes.
Der Vorstand.

Statt besonderer Anzeig.
Am **Donnerstag, dem 21. April**, erlöste der Tod von schwerer Krankheit meinen innigstgeliebten Gatten, unsern treusorgenden Vater und Schwiegervater, unsern lieben Schwager, Onkel und Vetter
Robert Dachs
Revisions-Ingenieur i. R.
beim Sächs. - Thutr. - Dampfessel - Revisionsverein.
Im Namen der Hinterbliebenen
Jenny Dachs, geb. Müller.
Halle (Saale), den 23. April 1932.
Schillerstraße 48, II.
Die Beerdigung findet am **Montag, dem 25. April, 14 Uhr**, von der großen Kapelle des Gertraudenriedhofes aus statt. Es wird gebeten, von Beteiligungsbesuchen absehen zu wollen.

**Gefängnisverein und Gerichtshilfe
Halle a. G.**
Donnerstag, den 28. April, 17 Uhr im **Hausbau H. F. Behmann (Eingang Universitätsring) Jahresversammlung**
Tagesordnung:
1. Berichterung,
2. Jahresberichte,
3. Rollenbericht,
4. Wahlten.
5. Berichtedenes.
Mitglieder und Gäste herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Gestern abend entschlief nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater und Schwiegervater
Otto Bauer
im Alter von 60 Jahren.
In tiefster Trauer
Olga Bauer, geb. Todte
und Kinder.
Oberörlingen a. See, Gameln (Mecklenburg),
den 22. April 1932.
Die Beerdigung findet am **Sonntag, dem 24. April, nachmittags 3 Uhr** in Oberörlingen statt.

**Bockauktion
Niederschön
Montag, den 25. April
vormittags 10 Uhr
Karl Schilling**

Schneider, die unfehlbar!
durch Schnitt, Farbe, Form und vor allem durch ihren auffallend billigen Preis. Wir haben diese drei Angebote besonders für Sie herausgearbeitet um Ihnen das Beste auf dem Gebiete der Mode überaus wohlfeil liefern zu können

**BRUMMER
UND
BENJAMIN**
GR. ULRICHSTR. HALLE RÄNNISCHERPLATZ

Gestern mittag entschlief plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, meine gute Mutter
Bertha Polster
im Alter von 48 Jahren.
In tiefer Trauer
Gustav Polster und Sohn.
Halle a. d. S. (Sanitätsbad), den 22. April 1932.
Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am **Montag, dem 25. April** nach 3 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertraudenriedhofes statt. Zugedachte Kränzchen nimmt die Beerdigungsanstalt „Pietà“ M. Burkel, Kleine Steinstraße 4, entgegen.

Für die zofstreichenden Ehreungen anlässlich unserer Hochzeit sprechen wir allen unseren herzlichsten Dank aus
**Max Schaaf und Frau
Charlotte geb. Müller**
Restaurant zur Heidequelle, Erdkröcher Straße 17

Schluss
mit der
Mitwirtschaft in Preußen!

Fork mit der Parteibuchwirtschaft der Sozialdemokraten, des Zentrums und der Staatspartei. Dafür aber keine neue Parteiherrschaft, wie sie die Nazis einführen wollen. Wählt bürgerlich, wählt national, wählt zuverlässige und erprobte Kämpfer, wie unseren Spitzenkandidaten **Robert Heidenreich,**
wählt
**Deutsche Volkspartei
Liste 5.**

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!

Habe meine Praxis von Blumenstraße 13 nach
Universitätsring 6!
(Haus der Allg. Deutschen Credit-Anstalt) verlegt.
Prof. Dr. H. Heinroth
Facharzt für Zahn-, Mund- u. Kieferkrankheiten.
Telephon 267 33.

Habe meine Praxis von Blumenstraße 13 nach
Universitätsring 6!
(Haus der Allg. Deutschen Credit-Anstalt) verlegt.
Priv.-Doz. Dr. O. Heinroth
Facharzt für Zahn-, Mund- u. Kieferkrankheiten.
Telephon 267 33.

Ulrichskirche
Donnerstag, den 28. April 1932, abends 8 Uhr
50 Jahre Kirchengesangverein „Ulriciana“
Kantatenabend 3. B. der Ulrichskirche
Werte von Bach, Händel, Buxtehude, Weiland, Solisten: Gabriele Sirtz, Ernst Meier, Kurt Wilmann, Gustav Hebling, Dirigent: Salliche Musikfreunde.
Zeitang: 11.30 Uhr.
Karten 4 Mk. 1.-, 0.50, bei Hofman, Rammelt, Küllerei, Abendkasse.

**Stadt- und Fern-Möbeltransporte
Automöbeltransporte mit lutherreifen Möbelwagen**
Prompte und zuverlässige Bedienung
Fenthol & Sandtmann
Halle (Saale), Deltzcher Straße 29
Telefon 26186 und 32890

Statt Karten.
Für die herzliche und liebevolle Anteilnahme beim Heimgeange unserer lieben Schwester und Schwägerin
**Frau
Anna Matthäs**
geb. Naupold
sprechen wir hierdurch unseren aufrichtigsten Dank aus.
Halle, am 23. April 1932.
Die trauernden Hinterbliebenen.



Für die überaus große und herzliche Anteilnahme beim Heimgeange unserer teuren Entschlafenen sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefempfundenen Dank aus.
Im Namen der Hinterbliebenen
Gustav Schaaf
Gutsbesitzer.
Teicha, den 23. April 1932.

Ohne Diät
bit in kurzer Zeit
20 Pfd. leichter
geworden durch ein einf. Mittel, welches ich jed. gern kostenlos mitteile.
Frau Käthe Mast, Bremen 18
Witzgehöbes in bef. Lage befindlich
Papiergeschäft
über 30 J. bestehend, einschließl. Wohnung an zehnjährig. Käufer umständlich aber sofort abzugeben. Zufolge Wohnung erteilt C. H. unt. D. 17067 an die C. P. b. 31g.

Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung **Halle'sche Zeitung**
 für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Preis pro Jahr 10 RM

Amtsblatt der Stadt Halle



und der Handelsregisterbehörde

Verlags- und Druckerei in Halle, G. Brandenburger, 16/17, Gerhart-Haus, Nr. 27431
 Tel. Nr. 5511. Sonntags- und Feiertags-Verkaufsstellen: 1. Markt, Marktstr. 10
 Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Wiedererstattung

Monatlicher Bezugspreis mit Inhaltserhöhung 1,85 RM, und 0,25 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,20 RM. ohne Inhaltserhöhung 0,15 RM. pro mm. Die Reflektierte 0,90 RM. pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto Amt Leipzig 225 16.

67. Jahrgang

Halle (Saale)

Montag, 25. April 1932

Sonder-Ausgabe.

Bisherige Preußenmehrheit geschlagen.

Stadtkreis Halle.

Sozialdemokraten	16 067 Stimmen
Deutschnationale	18 096 Stimmen
Zentrum	2 301 Stimmen
Kommunisten	28 217 Stimmen
Volkspartei	3 662 Stimmen
Wirtschaftspartei	1 419 Stimmen
Landvolk	124 Stimmen
Staatspartei	2 680 Stimmen
Nationalsozialisten	54 882 Stimmen
Christlich-Soziale	643 Stimmen
Volksrechtspartei	399 Stimmen
Junge Rechte	192 Stimmen
Haus- und Grundbesitzer	619 Stimmen
Liste Schmalix	104 Stimmen
Soz. Arbeiterpartei	239 Stimmen
Polnische Volkspartei	9 Stimmen
Einheitspartei	21 Stimmen
Wahlberechtigte	152 660
Abgegebene Stimmen	128 090
Gültige	127 418

Vergleichszahlen:

In Halle erhielten zur Landtagswahl am 20. Mai 1928 bei 144 207 Stimmberechtigten und 110 814 abgegebenen Stimmen:

Sozialdemokraten	16 820
Zentrum	2 180
Kommunisten	31 424
Unabh. Kommunisten	373
Nationalsozialisten	2 716
Volksrechtler	1 925
U.S.P.D.	44
Deutschnationale	28 283
Volkspartei	18 952
Staatspartei	6 243
Wirtschaftspartei	4 134
Polnische	976
Hausbesitz	690
Aufwertung	472

Gesamtergebnis aus dem Stadtkreis.

Sozialdemokraten	7 207
Deutschnationale	8 759
Zentrum	356
Kommunisten	18 975
Volkspartei	710
Wirtschaftspartei	100
Landvolk	522
Junge Rechte	156
Staatspartei	48
Soz. Arbeiterpartei	498
Nationalsozialisten	17 640
Haus- und Grundbesitzer	412
Liste Schmalix	68
Christlich-Soziale	112

Das Gesamt-Ergebnis in Preußen.

Sozialdemokraten	4 674 919
Deutschnationale	1 524 991
Zentrum	3 874 418
Kommunisten	2 819 602
Deutsche Volkspartei	330 807
Wirtschaftspartei	44 119
Polnische Volkspartei	191 092
Landvolk	153 562
Junge Rechte	18 242
Deutsche Staatspartei	392 441
Nationalsozialisten	8 098 219
Haus- und Grundbesitzer	67 405
Großdeutsche Liste Schmalix	4 570
Christlich-Soziale	255 068
Sozialistische Arbeiterpartei	80 497
Polnische Volkspartei	57 781
Hannoveraner	68 808

Das neue Preußen.

Indem wir überschreiben „Das neue Preußen“ fügen wir uns — wieder einmal — in Gegensatz zu den bisher in Preußen herrschenden Gewalten. Denn in preußischer Regierungsfreiheit wird erklärt, daß trotz des Ergebnisses der Wahl das jetzige Kabinett Braun „auf jeden Fall als geschäftsführendes Kabinett weiter amtiert“ wird.

Diese Absicht der Preußenregierung ist nicht nur kennzeichnend für ihr Machtstreben und ähnelndes Verhalten an der unter ganz anderen Voraussetzungen und unter einem ganz andern Stimmen- und Abgeordnetenzustand gemauerten Machtstellung, sondern ist auch kennzeichnend für die ganze rechtliche und faktische Denkwelt des bisher herrschenden Systems. Denn rein rechtlich hat die preussische Regierung allerdings Recht; bei einer voranschreitenden Gesamtmandatszahl von 420 fehlen der nationalen Opposition mit ihren etwa 202 oder 203 Sitzen 7 oder 8 Mandate an der absoluten Mehrheit. Rein rechtlich würde, also auch der Zeit der Preußenregierung gelangen sein, die Bestimmungen über die preussische Ministerpräsidentenwahl unmittelbar nach der Wahl dahin abzuändern, daß für die Wahl des Ministerpräsidenten auch im zweiten Wahlgang mehr als die Hälfte aller Abgeordnetenstimmen notwendig ist (während sich dahin einfach derjenige Ministerpräsident wurde, der die meisten Stimmen auf sich vereinigte).

Nach dem neuen Wahlverfahren würde also rein rechtlich der bisherige Ministerpräsident Braun auch weiterhin als geschäftsführender Ministerpräsident bleiben, da nicht anzunehmen ist, daß die Kommunisten ihre Stimmen einem nationalen Ministerpräsidenten geben werden.

Auf diese Gefahr, daß die Kommunisten sowohl bei der Regierungsbildung als auch bei der Ministerpräsidentenwahl das Jünglein an der Waage bilden würden, ist nun uns vor der Wahl wiederholt eindringlich hingewiesen worden. Aber daß die Erneuerung Preußens durch Bildung einer neuen Regierung und Neuwahl eines Ministerpräsidenten an den 82 von den 420 Stimmen fehlenden sei, die der nationalen Opposition an der absoluten Mehrheit im neuen Landtag fehlen, ist ein beinahe ungeheuerlicher, das Schicksal herausfordernder Gedanke.

Denn eine Schicksalsentscheidung ist es tatsächlich gewesen, die erst in Preußen stattfand. Das große Verhängnis aus Athen.

„Es gibt im Menschenleben Augenblicke, wo er dem Weltengeste näher ist als sonst und eine Frage frei hat an das Schicksal.“ hat sich in dieser Wahl trotz aller Rechenkünste der bisher amtierenden Regierungsfreiheit befüllt. Das Schicksal hat die Frage

Vorläufige Mandatsverteilung.

Sozialdemokraten	98	Deutsche Staatspartei	2
Deutschnationale	31	Nationalsozialisten	162
Zentrum	67	Christlich-Soziale	2
Kommunisten	57	Hannoveraner	1
Deutsche Volkspartei	7	Abgeordnete	422

Wahlkreis Halle-Merseburg.

Sozialdemokraten	155 759 Stimmen
Deutschnationale	65 266
Zentrum	11 273
Kommunisten	180 729
Volkspartei	16 603
Wirtschaftspartei	8 662
Landvolk	9 676
Staatspartei	13 503
Nationalsozialisten	344 342
Christlich-Soziale	3 350
Volksrechtspartei	2 349
Junge Rechte	1 275
Haus- und Grundbesitzer	6 619
Schmalix	1 348
Soz. Arbeiterpartei	2 842
Polnische Volkspartei	211
Einheitspartei	212

Vergleichszahlen:

Im Wahlkreis 11 Halle-Merseburg wurden am 20. Mai 1928 bei 924 855 Stimmberechtigten 714 213 gültige Stimmen abgegeben. Davon erhielten:

Sozialdemokraten	170 095
Zentrum	9 342
Kommunisten	175 235
Unabh. Kommunisten	3 468
Nationalsozialisten	19 026
Volksrechtler	9 173
U.S.P.D.	1 481
Deutschnationale	152 697
Volkspartei	62 985
Staatspartei	33 174
Wirtschaftspartei	42 608
Polnische	11 404
Hausbesitz	5 017
Aufwertung	1 406

Ergebnis der Hamburger Bürgerstimmwahlen

Um 23 Uhr lag das amtliche Ergebnis der Hamburger Bürgerstimmwahlen vor:

SPD. 223 426, SEDDF. 238 548, Staatspartei 84 139, Deutschnationale 92 344, Deutsche Volkspartei 29 805, Wirtschaftspartei 4 880, Christlich-Sozialer Volksdienst 7729, Zentrum 10 019, Reichspartei 525, U.S.P. 2200, Erwerbslosenpartei 1247, Freiwillige Partei 513.

Habert-Kaffee ist doch der Beste!

Meine Kaffees werden alle verlesen und **fachmännisch** zusammengestellt, daher der **feine Geschmack** und das **vorzügliche Aroma!**

Preisliste: Mk. **0.50** bis **1.00** das 1/4-Pfund (mit Gutscheine)

Wilhelm Habert Halle (S.) Leipziger Str. 7071
 Fernruf: 34457

Kaffee- und Tee-Import — Kaffee-Rösterei — Kakao — Zucker

Wie die Stadtbezirke wählen.

Bezirk 1: Sozialdemokraten 147, Deutschnationale 61, Zentrum 10, Kommunisten 308, Volkspartei 19, Volksrechtspartei 3, Wirtschaftspartei 8, Staatspartei 7, Nationalsozialisten 314, Haus- und Grundbesitzer 12, Schmalz 1, Christlich-Sozial 2, Sos. Arbeiterpartei 11.

Bezirk 2: Sozialdemokraten 98, Deutschnationale 72, Zentrum 9, Kommunisten 381, Volkspartei 11, Volksrechtspartei 1, Wirtschaftspartei 20, Landvolk 2, Staatspartei 22, Nationalsozialisten 280, Haus- und Grundbesitzer 1, Schmalz 1, Christlich-Sozial 2, Sos. Arbeiterpartei 2.

Bezirk 3: Sozialdemokraten 175, Deutschnationale 67, Zentrum 9, Kommunisten 367, Volkspartei 31, Volksrechtspartei 1, Wirtschaftspartei 19, Landvolk 3, Junge Rechte 1, Staatspartei 18, Nationalsozialisten 530, Haus- und Grundbesitzer 1, Schmalz 1, Christlich-Sozial 3, Sos. Arbeiterpartei 3.

Bezirk 4: Sozialdemokraten 103, Deutschnationale 31, Zentrum 16, Kommunisten 158, Volkspartei 41, Landvolk 3, Junge Rechte 3, Staatspartei 16, Junge Rechte 2, Staatspartei 28, Nationalsozialisten 412, Haus- und Grundbesitzer 5, Vize Schmalz 2, Christl. Sozial 1.

Bezirk 5: Sozialdemokraten 145, Deutschnationale 159, Zentrum 10, Kommunisten 24, Volkspartei 19, Volksrechtspartei 7, Wirtschaftspartei 32, Staatspartei 37, Nationalsozialisten 476, Haus- und Grundbesitzer 12, Christl. Sozial 1, Sos. Arbeiterpartei 1.

Bezirk 6: Sozialdemokraten 188, Deutschnationale 140, Zentrum 10, Kommunisten 240, Volkspartei 9, Volksrechtspartei 2, Wirtschaftspartei 9, Landvolk 3, Staatspartei 23, Haus- und Grundbesitzer 15, Schmalz 1, Christlich-Sozial 15, Sos. Arbeiterpartei 2, Einheitspartei 1.

Bezirk 7: Sozialdemokraten 222, Deutschnationale 106, Zentrum 12, Kommunisten 508, Volkspartei 31, Volksrechtspartei 4, Wirtschaftspartei 41, Landvolk 3, Junge Rechte 3, Staatspartei 36, Nationalsozialisten 471, Haus- und Grundbesitzer 14, Christl. Sozial 4, Sos. Arbeiterpartei 3, Einheitspartei 1.

Bezirk 8: Sozialdemokraten 155, Deutschnationale 150, Zentrum 14, Kommunisten 353, Volkspartei 27, Volksrechtspartei 2, Wirtschaftspartei 14, Landvolk 1, Junge Rechte 1, Staatspartei 14, Nationalsozialisten 471, Haus- und Grundbesitzer 3, Schmalz 1, Christlich-Sozial 2, Sos. Arbeiterpartei 3.

Bezirk 9: Sozialdemokraten 173, Deutschnationale 63, Zentrum 10, Kommunisten 313, Volkspartei 20, Volksrechtspartei 3, Wirtschaftspartei 17, Junge Rechte 2, Nationalsozialisten 367, Haus- und Grundbesitzer 5, Christlich-Sozial 4, Einheitspartei 1.

Bezirk 10: Sozialdemokraten 190, Deutschnationale 57, Zentrum 25, Kommunisten 442, Volkspartei 16, Volksrechtspartei 1, Wirtschaftspartei 13, Junge Rechte 2, Staatspartei 8, Nationalsozialisten 304, Haus- und Grundbesitzer 6, Schmalz 1, Christlich-Sozial 3, Sos. Arbeiterpartei 3.

Bezirk 11: Sozialdemokraten 139, Deutschnationale 180, Zentrum 15, Kommunisten 290, Volkspartei 44, Volksrechtspartei 3, Wirtschaftspartei 27, Landvolk 1, Junge Rechte 4, Staatspartei 42, Nationalsozialisten 531, Haus- und Grundbesitzer 6, Christl. Sozial 5, Sos. Arbeiterpartei 3.

Bezirk 12: Sozialdemokraten 150, Deutschnationale 114, Zentrum 12, Kommunisten 380, Volkspartei 29, Wirtschaftspartei 16, Junge Rechte 2, Staatspartei 21, Nationalsozialisten 429, Haus- und Grundbesitzer 10, Christl. Sozial 2, Sos. Arbeiterpartei 2.

Bezirk 13: Sozialdemokraten 205, Deutschnationale 112, Zentrum 19, Kommunisten 351, Volkspartei 38, Volksrechtspartei 8, Wirtschaftspartei 15, Landvolk 5, Junge Rechte 2, Staatspartei 19, Nationalsozialisten 429, Haus- und Grundbesitzer 10, Christl. Sozial 2, Sos. Arbeiterpartei 2.

Bezirk 14: Sozialdemokraten 182, Deutschnationale 55, Zentrum 14, Kommunisten 430, Volkspartei 11, Wirtschaftspartei 17, Junge Rechte 2, Staatspartei 17, Nationalsozialisten 424, Haus- und Grundbesitzer 12, Sos. Arbeiterpartei 5.

Bezirk 15: Sozialdemokraten 145, Deutschnationale 195, Zentrum 16, Kommunisten 310, Volkspartei 38, Volksrechtspartei 4, Wirtschaftspartei 28, Landvolk 1, Junge Rechte 6, Staatspartei 81, Nationalsozialisten 512, Haus- und Grundbesitzer 8, Christl.-Sozial 9, Sos. Arbeiterpartei 1.

Wahltag — und -Ausgang in Halle.

In den letzten vierzehn Tagen war eine Zeit von Verleumdungen über Halle hinweggegangen. Gleich nachdem der zweite Gang zur Reichspräsidentenwahl vorüber war, hatte die Propaganda für die Freiwahlwahl einseitig über die Situation in Halle berichtet. Die Richtigkeit dieser Angaben werden, hunderttausend auf die Weite gebracht haben.

Am Sonntagabend der Wahl gab es dann noch eine letzte Kräfteverteilung auf den verschiedenen Seiten. Die Nationalsozialisten gaben etwa zweihundert Stunden lang mit ihren Parteimitgliedern in einer Straße von etwa 8000 Mann durch die ganze Stadt. Am Montag früh ist nach einer Anzeige des Ortsgruppenleiters Garmann der Zug auf. An den verschiedenen Ecken, vornehmlich an der Hauptpost, kam es während des nationalsozialistischen Umzuges zu Störungen und Unruhen. Die Disziplin der Teilnehmer aber und das schnelle Vorübergehen der Zug auf, an dem die Teilnehmer durch Gegner im keine erkrankt. Nach Schluß der Kundgebung gingen einzelne Zug ohne Ruhestörung durch die Stadt; sie wurden von der Polizei ohne Schwierigkeit aufgelöst.

Wesentlich geringer war die kommunistische Demonstration, die Männer, Frauen und Kinder auf die Weite bringen mußte, um nur einigermaßen bleiben zu können. Noch größer lag es bei der Eieren Front nach: sie brachte nur einmal die Hälfte der kommunistischen Teilnehmer auf die Weite; Direktor Schauburg begann diese Kundgebung mit einer kurzen Ansprache auf dem Ballmarkt.

Der Sonntag brach mit Sonneneinstrahlung durch die Wolken, der sich aber gegen Mittag wieder verschob. Am Abend gab es noch Regen, der manchen schicklich auf Wahlereignisse wartenden wieder nach Hause trieb. Das äußere Bild der Wahltagung in Halle war durchaus ruhig. Es gab keine Zwischenfälle und die Wahlteilnahme schien zu nächst nicht sonderlich stark zu werden. Am Montag aber setzte ein starker Schwind in den Wahllokalen ein. Der hier gegen Schluß der Wahlzeit sich verheerende Schwind in der ganzen Gegend Deutschlands — natürlich unheimlich — die Beteiligung geringer war als beim zweiten Präsidentenwahltag, ist in Halle zum Glück nicht abgeblieben. Nur war die auch hier in Halle hervorragende Bedeutung des Ausganges in der Wahlpropaganda. So sah über die Stadt ein Ringzug, das mit Aufschreie ausgerückt war, ein anderes noch kleine weiße Demonstrationen, die durch die Stadt. Sie wurden von den Kindern begleitet, die sich in die Weite der Polizei meldet, ist es zu Störungen der Zusammenkünfte am Wahltag nicht gekommen. Die Wahllokale waren während des ganzen Tages durch Polizei gesichert, die wie in ganz Preußen Marmeladezeit und

von 6 Uhr abends ab erhöhte Bereitschaft hatte.

Was haben die Wähler in Halle abgefragt? Gegenüber der Reichstagswahl hat sich die Stimmengabe der nationalen Opposition mit um das Doppelte vergrößert. Auch gegenüber dem zweiten Reichspräsidentenwahltag, ist bei ihr noch eine starke Zunahme festzustellen. Die Sozialdemokraten sind allerdings nur in geringem Maße zurückgegangen, da die Wählerzahl aber größer geworden ist, ist ihr Verlust in Wirklichkeit bedeutend höher. Aufschluß nur in Halle wie im ganzen Reich der starke Rückgang der Mittepartei, die beinahe bis zur Bedeutungslosigkeit zurückgefallen worden sind. Wichtig auch für das Gesamtbild der Mischung der kommunistischen Stimmen, die selbst im Vergleich zur Vorgangswahl 1928 nur 3000 Stimmen verloren haben; sie haben also auch nicht die in den letzten vier Jahren hinweggenommenen Jungwähler mit Restlosigkeit erlösen können.

Unsere Arbeit in der Wahltag.

Die Reklamation hatte natürlich alle Hände voll zu tun. Wie schon zum zweiten Reichspräsidentenwahltag ging die Arbeit so langsam aber auch nicht ohne Anstrengung voran. Die von einer schrecklichen Reklamation, die vor unseren Toren standen, zu den feindlichen Empörungen. Trotz tiefen Regenbarzillen sie wieder aus, um die erhen zu sein, die die letzten Wahlereignisse zu sehen beizugehen. Es ging schon demnach, daß sich ein Zug, wie ein endloser Strom reißend über die Solonnen einander, erst aus den Stadtbezirken, dann kamen die Wahlkreise dran, und schließlich triumphierte die Majorität. Es war uns möglich, auf zeitlichen Wege und mit Sicherheit die Stimmen zu ziehen, da wir wiederum, und diesmal in verstärkter Maße, mit einer Anzahl von Kontinentalnationssozialisten arbeiteten, die die Firma Müller uns schenkenwidrigerweise zur Verfügung gestellt hatte.

Etwa um Stunde vierzehn, um Meldung um Meldung ging ein, es wollte keine Mühseligkeit aufkommen, je stiller es auf den Straßen wurde, je mehr die Menschenmenge vor dem Hause sich anordnete, um so höher spühlte die Bollenwelt an, wankerte auf Stühlen, in die Segel, stand im nächsten Augenblick auf Extrablättern, die bald vergriffen waren, immer länger wurden die Reihen, abendlich um die Wahllokale ein, und zum Glück es eine ganze Seite hin.

Es kam zur Entscheidung: Das Ende ereignis! Der Wahltag und die Nacht dazu waren vorüber, und ein neuer Tag brach an.

Bezirk 16: Sozialdemokraten 98, Deutschnationale 224, Zentrum 18, Kommunisten 172, Volkspartei 45, Volksrechtspartei 6, Wirtschaftspartei 13, Landvolk 3, Junge Rechte 4, Staatspartei 41, Nationalsozialisten 387, Haus- und Grundbesitzer 5, Vize Schmalz 3, Christl. Sozial 4, Sos. Arbeiterpartei 2.

Bezirk 17: Sozialdemokraten 158, Deutschnationale 236, Zentrum 9, Kommunisten 109, Volkspartei 3, Wirtschaftspartei 12, Landvolk 5, Junge Rechte 3, Staatspartei 35, Nationalsozialisten 707, Haus- und Grundbesitzer 3, Schmalz 1, Christlich-Sozial 8.

Bezirk 18: Sozialdemokraten 185, Deutschnationale 208, Zentrum 24, Kommunisten 273, Volkspartei 56, Volksrechtspartei 6, Wirtschaftspartei 10, Landvolk 2, Junge Rechte 4, Staatspartei 26, Nationalsozialisten 547, Haus- und Grundbesitzer 3, Schmalz 1, Christlich-Sozial 9, Sos. Arbeiterpartei 2.

Bezirk 19: Sozialdemokraten 106, Deutschnationale 261, Zentrum 22, Kommunisten 133, Volkspartei 65, Volksrechtspartei 6, Wirtschaftspartei 8, Landvolk 1, Junge Rechte 1, Staatspartei 30, Nationalsozialisten 601, Haus- und Grundbesitzer 11, Christlich-Sozial 9.

Bezirk 20: Sozialdemokraten 96, Deutschnationale 172, Zentrum 18, Kommunisten 116, Volkspartei 40, Volksrechtspartei 2, Wirtschaftspartei 4, Landvolk 2, Junge Rechte 5, Staatspartei 40, Nationalsozialisten 400, Haus- und Grundbesitzer 5, Christl. Sozial 5, Sos. Arbeiterpartei 3.

Bezirk 21: Sozialdemokraten 107, Deutschnationale 186, Zentrum 10, Kommunisten 60, Volkspartei 26, Volksrechtspartei 4, Wirtschaftspartei 13, Landvolk 3, Junge Rechte 1, Staatspartei 39, Nationalsozialisten 488, Haus- und Grundbesitzer 2, Christl. Sozial 11.

Bezirk 22: Sozialdemokraten 134, Deutschnationale 127, Zentrum 10, Kommunisten 309, Volkspartei 21, Volksrechtspartei 6, Wirtschaftspartei 16, Landvolk 1, Staatspartei 24, Nationalsozialisten 459, Haus- und Grundbesitzer 10, Vize Schmalz 1, Christl. Sozial 20, Sos. Arbeiterpartei 2.

Bezirk 23: Sozialdemokraten 150, Deutschnationale 149, Zentrum 26, Kommunisten 216, Volkspartei 40, Volksrechtspartei 11, Wirtschaftspartei 17, Landvolk 2, Staatspartei 26, Nationalsozialisten 534, Haus- und Grundbesitzer 7, Vize Schmalz 1, Christl. Sozial 12, Sos. Arbeiterpartei 1, Polnische Volkspartei 1.

Bezirk 24: Sozialdemokraten 101, Deutschnationale 213, Zentrum 14, Kommunisten 135, Volkspartei 49, Volksrechtspartei 6, Wirtschaftspartei 16, Landvolk 2, Junge Rechte 7, Staatspartei 37, Nationalsozialisten 668, Haus- und Grundbesitzer 1, Christlich-Sozial 12, Einheitspartei 1.

Bezirk 25: Sozialdemokraten 108, Deutschnationale 297, Zentrum 26, Kommunisten 64, Volkspartei 117, Wirtschaftspartei 22, Landvolk 3, Staatspartei 43, Nationalsozialisten 699, Christlich-Sozial 6.

Bezirk 26: Sozialdemokraten 109, Deutschnationale 181, Zentrum 16, Kommunisten 117,

Volkspartei 53, Wirtschaftspartei 24, Landvolk 3, Staatspartei 43, Nationalsozialisten 609, Christlich-Sozial 6.

Bezirk 27: Sozialdemokraten 129, Deutschnationale 175, Zentrum 10, Kommunisten 148, Volkspartei 59, Volksrechtspartei 10, Wirtschaftspartei 12, Landvolk 1, Junge Rechte 1, Staatspartei 55, Nationalsozialisten 446, Haus- und Grundbesitzer 7, Christl.-Sozial 7, Sos. Arbeiterpartei 2, Einheitspartei 1.

Bezirk 28: Sozialdemokraten 162, Deutschnationale 173, Zentrum 14, Kommunisten 210, Volkspartei 36, Volksrechtspartei 1, Wirtschaftspartei 15, Landvolk 2, Junge Rechte 4, Staatspartei 30, Nationalsozialisten 577, Haus- und Grundbesitzer 7, Schmalz 1, Christl. Sozial 9, Sos. Arbeiterpartei 3, Einheitspartei 1.

Bezirk 29: Sozialdemokraten 112, Deutschnationale 143, Zentrum 13, Kommunisten 197, Volkspartei 34, Volksrechtspartei 10, Wirtschaftspartei 12, Landvolk 1, Junge Rechte 1, Staatspartei 32, Nationalsozialisten 621, Haus- und Grundbesitzer 4, Vize Schmalz 1, Christl. Sozial 4, Sos. Arbeiterpartei 3.

Bezirk 30: Sozialdemokraten 124, Deutschnationale 138, Zentrum 14, Kommunisten 233, Volkspartei 38, Volksrechtspartei 3, Wirtschaftspartei 11, Landvolk 2, Junge Rechte 1, Staatspartei 38, Nationalsozialisten 657, Haus- und Grundbesitzer 1, Christl. Sozial 13, Sos. Arbeiterpartei 2.

Bezirk 31: Sozialdemokraten 292, Deutschnationale 137, Zentrum 21, Kommunisten 165, Volkspartei 44, Volksrechtspartei 4, Wirtschaftspartei 13, Landvolk 1, Junge Rechte 5, Staatspartei 46, Nationalsozialisten 527, Haus- und Grundbesitzer 6, Schmalz 2, Christl. Sozial 8.

Bezirk 32: Sozialdemokraten 103, Deutschnationale 149, Zentrum 17, Kommunisten 125, Volkspartei 40, Volksrechtspartei 1, Wirtschaftspartei 18, Landvolk 1, Junge Rechte 3, Staatspartei 25, Nationalsozialisten 582, Haus- und Grundbesitzer 4, Vize Schmalz 1, Christl. Sozial 11.

Bezirk 33: Sozialdemokraten 164, Deutschnationale 118, Zentrum 14, Kommunisten 323, Volkspartei 37, Staatspartei 18, Nationalsozialisten 461, Haus- und Grundbesitzer 2, Schmalz 1, Christl.-Sozial 8, Sos. Arbeiterpartei 6, Einheitspartei 2.

Bezirk 34: Sozialdemokraten 99, Deutschnationale 194, Zentrum 12, Kommunisten 137, Volkspartei 45, Volksrechtspartei 3, Wirtschaftspartei 15, Landvolk 1, Junge Rechte 1, Staatspartei 22, Nationalsozialisten 601, Haus- und Grundbesitzer 14, Vize Schmalz 2, Christl. Sozial 10, Sos. Arbeiterpartei 1.

Bezirk 35: Sozialdemokraten 139, Deutschnationale 88, Zentrum 18, Kommunisten 241, Volkspartei 7, Wirtschaftspartei 6, Junge Rechte 1, Staatspartei 19, Nationalsozialisten 532, Haus- und Grundbesitzer 1, Christlich-Sozial 9, Sos. Arbeiterpartei 1, Polnische Volkspartei 1.

Bezirk 36: Sozialdemokraten 110, Deutschnationale 192, Zentrum 9, Kommunisten 358, Volkspartei 21, Volksrechtspartei 1, Wirtschaftspartei 4, Staatspartei 20, Nationalsozialisten 431, Haus- und Grundbesitzer 5, Vize Schmalz 1, Christl. Sozial 8, Sos. Arbeiterpartei 2, Einheitspartei 1.

Bezirk 37: Sozialdemokraten 101, Deutschnationale 177, Zentrum 11, Kommunisten 143, Volkspartei 39, Volksrechtspartei 2, Wirtschaftspartei 11, Landvolk 6, Staatspartei 11, Nationalsozialisten 486, Haus- und Grundbesitzer 3, Schmalz 1, Christlich-Sozial 4, Sos. Arbeiterpartei 2.

Bezirk 38: Sozialdemokraten 108, Deutschnationale 145, Zentrum 38, Kommunisten 129, Volkspartei 29, Volksrechtspartei 6, Wirtschaftspartei 15, Staatspartei 38, Nationalsozialisten 604, Haus- und Grundbesitzer 2, Christlich-Sozial 3, Sos. Arbeiterpartei 3.

Bezirk 39: Sozialdemokraten 22, Deutschnationale 154, Zentrum 15, Kommunisten 162, Volkspartei 38, Wirtschaftspartei 14, Landvolk 3, Junge Rechte 2, Staatspartei 33, Nationalsozialisten 551, Haus- und Grundbesitzer 1, Christl. Sozial 7.

Bezirk 40: Sozialdemokraten 100, Deutschnationale 128, Zentrum 13, Kommunisten 207, Volkspartei 45, Volksrechtspartei 2, Wirtschaftspartei 20, Staatspartei 22, Nationalsozialisten 748, Haus- und Grundbesitzer 9, Vize Schmalz 1, Christl. Sozial 8, Sos. Arbeiterpartei 4.

Bezirk 41: Sozialdemokraten 138, Deutschnationale 158, Zentrum 13, Kommunisten 193, Volkspartei 54, Volksrechtspartei 4, Wirtschaftspartei 11, Landvolk 1, Junge Rechte 1, Staatspartei 14, Nationalsozialisten 461, Haus- und Grundbesitzer 2, Christl. Sozial 11, Sos. Arbeiterpartei 3.

Poetzsch's Malz

in täglich frischer Röstung
unübertroffen!!

Richard Poetzsch / Halle

Fernruf 29240 — Gr. Ulrichstr. 10 — Lieferung frei Haus

schaftspartei 17, Landvolk 2, Junge Rechte 1, Staatspartei 36, Nationalsozialisten 651, Haus- und Grundbesitzer 10, Völkisch-Soziale 8, Sozialistische 8, Soz. Arbeiterpartei 4, Einheitspartei 1.

Bezirk 42: Sozialdemokraten 159, Deutschnationale 121, Zentrum 23, Kommunisten 100, Volkspartei 31, Volksrechtspartei 5, Wirtschaftspartei 24, Landvolk 1, Staatspartei 15, Nationalsozialisten 608, Haus- u. Grundbesitzer 4, Christl.-Soziale 11, Soz. Arbeiterpartei 2.

Bezirk 43: Sozialdemokraten 161, Deutschnationale 154, Zentrum 19, Kommunisten 183, Volkspartei 41, Wirtschaftspartei 18, Staatspartei 43, Nationalsozialisten 622, Christl. Soziale 3.

Bezirk 44: Sozialdemokraten 102, Deutschnationale 91, Zentrum 12, Kommunisten 77, Volkspartei 27, Wirtschaftspartei 12, Landvolk 1, Staatspartei 30, Nationalsozialisten 436, Christl.-Soziale 2.

Bezirk 45: Sozialdemokraten 91, Deutschnationale 132, Zentrum 19, Kommunisten 210, Volkspartei 16, Volksrechtspartei 5, Wirtschaftspartei 19, Junge Rechte 2, Staatspartei 14, Nationalsozialisten 640, Haus- und Grundbesitzer 5, Schmalz 1, Christl.-Soziale 11, Soz. Arbeiterpartei 2.

Bezirk 46: Sozialdemokraten 176, Deutschnationale 152, Zentrum 26, Kommunisten 242, Volkspartei 46, Volksrechtspartei 9, Wirtschaftspartei 13, Landvolk 4, Junge Rechte 2, Staatspartei 27, Nationalsozialisten 643, Haus- und Grundbesitzer 5, Christl.-Soziale 6, Soz. Arbeiterpartei 2.

Bezirk 47: Sozialdemokraten 183, Deutschnationale 134, Zentrum 22, Kommunisten 144, Volkspartei 49, Volksrechtspartei 4, Wirtschaftspartei 9, Landvolk 3, Staatspartei 11, Staatspartei 36, Nationalsozialisten 672, Haus- u. Grundbesitzer 4, Christl.-Soziale 8, Soz. Arbeiterpartei 1.

Bezirk 48: Sozialdemokraten 134, Deutschnationale 110, Zentrum 13, Kommunisten 159, Volkspartei 30, Volksrechtspartei 3, Wirtschaftspartei 12, Junge Rechte 1, Staatspartei 24, Nationalsozialisten 636, Haus- und Grundbesitzer 5, Schmalz 3, Christl.-Soziale 3, Soz. Arbeiterpartei 1.

Bezirk 49: Sozialdemokraten 189, Deutschnationale 110, Zentrum 20, Kommunisten 201, Volkspartei 30, Volksrechtspartei 1, Wirtschaftspartei 12, Landvolk 1, Staatspartei 19, Nationalsozialisten 657, Haus- und Grundbesitzer 10, Schmalz 1, Christl.-Soziale 4, Soz. Arbeiterpartei 3, Einheitspartei 1.

Bezirk 50: Sozialdemokraten 165, Deutschnationale 110, Zentrum 17, Kommunisten 261, Volkspartei 23, Volksrechtspartei 5, Wirtschaftspartei 23, Junge Rechte 1, Staatspartei 21, Nationalsozialisten 658, Haus- und Grundbesitzer 8, Christl.-Soziale 1, Soz. Arbeiterpartei 5.

Bezirk 51: Sozialdemokraten 81, Deutschnationale 91, Zentrum 14, Kommunisten 182, Volkspartei 22, Volksrechtspartei 1, Wirtschaftspartei 13, Junge Rechte 6, Staatspartei 12, Nationalsozialisten 362, Haus- und Grundbesitzer 5, Schmalz 3, Christl.-Soziale 3.

Bezirk 52: Sozialdemokraten 140, Deutschnationale 140, Zentrum 23, Kommunisten 198, Volkspartei 27, Volksrechtspartei 6, Wirtschaftspartei 15, Junge Rechte 1, Staatspartei 26, Nationalsozialisten 658, Haus- und Grundbesitzer 8, Völkisch-Soziale 1, Christl.-Soziale 2, Soz. Arbeiterpartei 2.

Bezirk 53: Sozialdemokraten 128, Deutschnationale 131, Zentrum 11, Kommunisten 439, Volkspartei 22, Volksrechtspartei 5, Wirtschaftspartei 14, Landvolk 2, Junge Rechte 1, Nationalsozialisten 429, Haus- und Grundbesitzer 3, Völkisch-Soziale 1, Christl.-Soziale 5, Soz. Arbeiterpartei 7, Einheitspartei 1.

Bezirk 54: Sozialdemokraten 95, Deutschnationale 71, Zentrum 8, Kommunisten 337, Volkspartei 24, Volksrechtspartei 2, Wirtschaftspartei 3, Staatspartei 7, Nationalsozialisten 506, Haus- und Grundbesitzer 2, Völkisch-Soziale 2, Christl.-Soziale 3.

Bezirk 55: Sozialdemokraten 92, Deutschnationale 127, Zentrum 11, Kommunisten 264, Volkspartei 38, Volksrechtspartei 6, Wirtschaftspartei 12, Landvolk 4, Junge Rechte 1, Staatspartei 21, Nationalsozialisten 589, Haus- und Grundbesitzer 1, Christl.-Soziale 5, Soz. Arbeiterpartei 3.

Bezirk 56: Sozialdemokraten 135, Deutschnationale 109, Zentrum 25, Kommunisten 438, Volkspartei 22, Wirtschaftspartei 6, Staatspartei 9, Nationalsozialisten 406, Christl. Soziale 1.

Bezirk 57: Sozialdemokraten 93, Deutschnationale 100, Zentrum 18, Kommunisten 281, Volkspartei 25, Volksrechtspartei 2, Wirtschaftspartei 8, Staatspartei 27, Nationalsozialisten 479, Haus- und Grundbesitzer 2, Christl.-Soziale 8, Soz. Arbeiterpartei 1.

Bezirk 58: Sozialdemokraten 100, Deutschnationale 91, Zentrum 25, Kommunisten 497, Volkspartei 27, Wirtschaftspartei 14, Staatspartei 11, Nationalsozialisten 424, Haus- und Grundbesitzer 2, Völkisch-Soziale 1, Christl.-Soziale 4, Soz. Arbeiterpartei 1.

Bezirk 59: Sozialdemokraten 81, Deutschnationale 69, Zentrum 12, Kommunisten 428, Volkspartei 9, Volksrechtspartei 2, Wirtschaftspartei 14, Landvolk 2, Staatspartei 11, Nationalsozialisten 279, Haus- und Grundbesitzer 6, Christl.-Soziale 1, Soz. Arbeiterpartei 1.

Bezirk 60: Sozialdemokraten 100, Deutschnationale 96, Zentrum 22, Kommunisten 343, Volkspartei 28, Wirtschaftspartei 10, Landvolk 1, Staatspartei 29, Nationalsozialisten 465, Haus- und Grundbesitzer 10, Christl.-Soziale 1.

Bezirk 61: Sozialdemokraten 121, Deutschnationale 102, Zentrum 13, Kommunisten 219, Volkspartei 28, Wirtschaftspartei 10, Wirtschaftspartei 13, Staatspartei 18, Nationalsozialisten 541, Haus- und Grundbesitzer 11, Christl.-Soziale 2, Soz. Arbeiterpartei 1.

Bezirk 62: Sozialdemokraten 120, Deutschnationale 104, Zentrum 19, Kommunisten 239, Volkspartei 27, Volksrechtspartei 1, Wirtschaftspartei 9, Junge Rechte 1, Staatspartei 21, Nationalsozialisten 466, Haus- und Grundbesitzer 6, Schmalz 1, Christl.-Soziale 5.

Bezirk 63: Sozialdemokraten 123, Deutschnationale 104, Zentrum 19, Kommunisten 239, Volkspartei 27, Volksrechtspartei 1, Wirtschaftspartei 9, Junge Rechte 1, Staatspartei 21, Nationalsozialisten 466, Haus- und Grundbesitzer 6, Schmalz 1, Christl.-Soziale 5.

Bezirk 64: Sozialdemokraten 110, Deutschnationale 101, Zentrum 17, Kommunisten 159, Volkspartei 33, Volksrechtspartei 6, Wirtschaftspartei 3, Landvolk 3, Staatspartei 27, Nationalsozialisten 584, Haus- und Grundbesitzer 11, Völkisch-Soziale 1, Christl.-Soziale 7, Soz. Arbeiterpartei 1.

Bezirk 65: Sozialdemokraten 137, Deutschnationale 106, Zentrum 24, Kommunisten 157, Volkspartei 44, Volksrechtspartei 10, Wirtschaftspartei 16, Landvolk 1, Junge Rechte 2, Staatspartei 56, Nationalsozialisten 624, Haus- und Grundbesitzer 6, Völkisch-Soziale 5, Soz. Arbeiterpartei 1.

Bezirk 66: Sozialdemokraten 121, Deutschnationale 145, Zentrum 39, Kommunisten 119, Volkspartei 46, Volksrechtspartei 3, Wirtschaftspartei 21, Landvolk 1, Junge Rechte 2, Staatspartei 19, Nationalsozialisten 624, Haus- u. Grundbesitzer 2, Schmalz 1, Christl.-Soziale 9.

Bezirk 67: Sozialdemokraten 105, Deutschnationale 82, Zentrum 37, Kommunisten 437, Volkspartei 9, Volksrechtspartei 1, Wirtschaftspartei 7, Junge Rechte 1, Staatspartei 9, Nationalsozialisten 420, Haus- und Grundbesitzer 13, Schmalz 1, Christl.-Soziale 9, Soz. Arbeiterpartei 7.

Bezirk 68: Sozialdemokraten 124, Deutschnationale 87, Zentrum 16, Kommunisten 469, Volkspartei 21, Volksrechtspartei 1, Wirtschaftspartei 22, Landvolk 1, Staatspartei 8, Nationalsozialisten 394, Haus- und Grundbesitzer 1, Völkisch-Soziale 1, Christl.-Soziale 4, Soz. Arbeiterpartei 1.

Bezirk 69: Sozialdemokraten 186, Deutschnationale 105, Zentrum 8, Kommunisten 358, Volkspartei 19, Volksrechtspartei 5, Wirtschaftspartei 7, Landvolk 1, Staatspartei 8, Nationalsozialisten 394, Haus- und Grundbesitzer 1, Völkisch-Soziale 1, Christl.-Soziale 5, Soz. Arbeiterpartei 3.

Bezirk 70: Sozialdemokraten 154, Deutschnationale 110, Zentrum 17, Kommunisten 343, Deutsche Volkspartei 30, Volksrechtspartei 3, Wirtschaftspartei 7, Landvolk 3, Junge Rechte 1, Staatspartei 15, Nationalsozialisten 392, Haus- und Grundbesitzer 3, Christl.-Soziale 5, Soz. Arbeiterpartei 2.

Bezirk 71: Sozialdemokraten 134, Deutschnationale 114, Zentrum 36, Kommunisten 419, Volkspartei 52, Volksrechtspartei 11, Wirtschaftspartei 23, Landvolk 1, Staatspartei 19, Nationalsozialisten 578, Haus- u. Grundbesitzer 14, Schmalz 6, Christl.-Soziale 2, Soz. Arbeiterpartei 2.

Bezirk 72: Sozialdemokraten 131, Deutschnationale 59, Zentrum 11, Kommunisten 346, Volkspartei 25, Volksrechtspartei 3, Wirtschaftspartei 8, Staatspartei 7, Nationalsozialisten 416, Haus- u. Grundbesitzer 12, Schmalz 2.

Bezirk 73: Sozialdemokraten 107, Deutschnationale 93, Zentrum 2, Kommunisten 568, Volkspartei 35, Volksrechtspartei 1, Wirtschaftspartei 10, Junge Rechte 1, Staatspartei 12, Nationalsozialisten 229, Haus- u. Grundbesitzer 4, Schmalz 1, Christl.-Soz. 1.

Bezirk 74: Sozialdemokraten 114, Deutschnationale 69, Zentrum 19, Kommunisten 267, Volkspartei 12, Wirtschaftspartei 14, Staatspartei 16, Nationalsozialisten 606, Christl. Soziale 6.

Bezirk 75: Sozialdemokraten 167, Deutschnationale 47, Zentrum 27, Kommunisten 366, Volkspartei 35, Volksrechtspartei 1, Wirtschaftspartei 8, Landvolk 2, Staatspartei 14, Nationalsozialisten 331, Haus- und Grundbesitzer 2, Schmalz 2, Christl.-Soziale 2, Soz. Arbeiterpartei 1, Einheitspartei 2.

Bezirk 76: Sozialdemokraten 116, Deutschnationale 63, Zentrum 29, Kommunisten 357, Volkspartei 24, Volksrechtspartei 3, Wirtschaftspartei 20, Landvolk 1, Staatspartei 25, Nationalsozialisten 322, Haus- und Grundbesitzer 3, Christl.-Soziale 3, Soz. Arbeiterpartei 1, Einheitspartei 1, Christl.-Soziale 1, Soz. Arbeiterpartei 1.

Bezirk 77: Sozialdemokraten 114, Deutschnationale 138, Zentrum 29, Kommunisten 135, Volkspartei 61, Volksrechtspartei 9, Wirtschaftspartei 6, Junge Rechte 1, Staatspartei 35, Nationalsozialisten 671, Haus- und Grundbesitzer 8, Schmalz 1, Christl.-Soziale 1, Soz. Arbeiterpartei 1.

Bezirk 78: Sozialdemokraten 208, Deutschnationale 70, Zentrum 18, Kommunisten 531, Volkspartei 25, Volksrechtspartei 1, Wirtschaftspartei 25, Landvolk 2, Staatspartei 18, Nationalsozialisten 389, Haus- und Grundbesitzer 11, Schmalz 4, Christl.-Soziale 4, Soz. Arbeiterpartei 1, Volksliste Volkspartei 1, Einheitspartei 1.

Bezirk 79: Sozialdemokraten 186, Deutschnationale 81, Zentrum 16, Kommunisten 182, Volkspartei 2, Wirtschaftspartei 8, Landvolk 2, Staatspartei 39, Nationalsozialisten 447, Haus- und Grundbesitzer 2, Schmalz 2, Christl.-Soziale 9, Soz. Arbeiterpartei 8.

Bezirk 80: Sozialdemokraten 184, Deutschnationale 99, Zentrum 24, Kommunisten 215, Volkspartei 30, Wirtschaftspartei 21, Staatspartei 42, Nationalsozialisten 410, Christl.-Soziale 2.

Bezirk 81: Sozialdemokraten 182, Deutschnationale 138, Zentrum 36, Kommunisten 127, Volkspartei 60, Wirtschaftspartei 7, Landvolk 3, Staatspartei 35, Nationalsozialisten 729, Christl.-Soziale 15.

Bezirk 82: Sozialdemokraten 94, Deutschnationale 68, Zentrum 20, Kommunisten 106, Volkspartei 17, Volksrechtspartei 3, Wirtschaftspartei 5, Junge Rechte 1, Staatspartei 9, Nationalsozialisten 307, Haus- und Grundbesitzer 4.

Bezirk 83: Sozialdemokraten 168, Deutschnationale 100, Zentrum 21, Kommunisten 110, Volkspartei 33, Volksrechtspartei 3, Wirtschaftspartei 7, Junge Rechte 1, Staatspartei 29, Nationalsozialisten 603, Haus- und Grundbesitzer 9, Christl.-Soziale 9, Sozial. Arbeiterpartei 3.

Bezirk 84: Sozialdemokraten 87, Deutschnationale 171, Zentrum 22, Kommunisten 36, Volkspartei 63, Volksrechtspartei 8, Wirtschaftspartei 14, Landvolk 1, Staatspartei 28, Nationalsozialisten 716, Haus- und Grundbesitzer 2, Schmalz 1, Christl.-Soziale 6, Soz. Arbeiterpartei 2.

Bezirk 85: Sozialdemokraten 127, Deutschnationale 87, Zentrum 31, Kommunisten 78, Volkspartei 56, Wirtschaftspartei 18, Landvolk 1, Junge Rechte 1, Staatspartei 39, Nationalsozialisten 631, Haus- und Grundbesitzer 8, Völkisch-Soziale 1, Christl.-Soziale 7, Soz. Arbeiterpartei 1.

Bezirk 86: Sozialdemokraten 127, Deutschnationale 68, Zentrum 11, Kommunisten 277, Volkspartei 32, Wirtschaftspartei 10, Landvolk 3, Junge Rechte 2, Staatspartei 19, Nationalsozialisten 446, Haus- und Grundbesitzer 6, Völkisch-Soziale 1, Christl.-Soziale 3.

Bezirk 87: Sozialdemokraten 194, Deutschnationale 165, Zentrum 29, Kommunisten 325, Volkspartei 31, Volksrechtspartei 6, Wirtschaftspartei 18, Landvolk 1, Junge Rechte 1, Staatspartei 31, Nationalsozialisten 607, Haus- und Grundbesitzer 2, Völkisch-Soziale 2, Christl.-Soziale 4, Soz. Arbeiterpartei 2.

Bezirk 88: Sozialdemokraten 147, Deutschnationale 137, Zentrum 25, Kommunisten 135,

Wirtschaftspartei 52, Volksrechtspartei 9, Wirtschaftspartei 8, Junge Rechte 1, Staatspartei 53, Nationalsozialisten 686, Haus- u. Grundbesitzer 11, Schmalz 1, Christl.-Soziale 8, Soz. Arbeiterpartei 4, Einheitspartei 1.

Fortsetzung der übrigen Ergebnisse des Stadbezirks wegen Platzmangels in den Nebenansätzen.

Das amtliche Endergebnis aus Württemberg,

Sozialdemokraten	206 573
Württembergische Zentrumspartei	254 675
Württemberg. Bauern u. Weingärtner	137 853
Deutsch-Demokratische Partei	59 889
Kommunisten	116 644
Deutschnationale Volkspartei	53 410
Württembergische Wirtschaftspartei	53 410
Deutsche Volksp. u. Volkserneuernde	15 252
Christl. Volksdienst f. Württemberg	52 352
Volksrechtspartei	16 730
Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei	828 188
Freie parteilose Bäuervereinigung	8 900

Zusammenziehung des neuen württembergischen Landtages.

Die Verteilung der Sitze für den neuen württembergischen Landtag gestaltet sich wie folgt: Sozialdemokraten 14, Zentrum 17, Bauern und Weingärtner 9, Demokraten 4, Kommunisten 7, Deutschnationale 3, Volkspartei und Volkserneuernde und Wirtschaftspartei 0, Christl.-Sozialer Volksdienst 3, Volksrechtspartei 0, Nationalsozialisten 23.

Das Gesamt-Wahlergebnis aus Bayern.

Die nichtamtliche Zusammenzählung aus Gesamt Bayern ergab folgendes Ergebnis:

Bayerische Volkspartei	1 272 073
SPD.	607 008
Bayerische Bauern u. Mittelstand	253 266
DnSp.	127 988
Nationalsozialisten	1 270 602
Kommunisten	250 400
SPD.	18 452
Christlicher Volksdienst	42 109
Deutsche Volkspartei und Wirtschaftspartei	26 012
Werttätige	236

Landtagswahlen in Anhalt.

(Amtlich.)

Sozialdemokraten	75 000 (12)
Deutschnationale	13 000 (2)
Zentrum	2 680 (1)
Kommunisten	20 400 (3)
Deutsche Volkspartei	8 200 (2)
Staatspartei	3 200 (1)
Nationalsozialisten	1 900 000 (15)
Haus- und Grundbesitzer	6 400 (1)
Sozialistische Arbeiterpartei	800 (—)

Außen. Sozialdemokraten 6 400, Deutschnationale und Stahlhelm 1 100, Zentrum 340, Kommunisten 500, Deutsche Volkspartei 330, Staatspartei 320, Nationalsozialisten 7 600, Haus- und Grundbesitzer 480.

Die Mandatsverteilung in Anhalt.

SPD. 75 120 (12 Mandate), Staatspartei 3227 (1 Mandat), Kommunisten 20 417 (3 Mandate), Zentrum 2630 (0 Mandat), Haus- und Grundbesitzer 6368 (1 Mandat), Deutschnationale 12 807 (2 Mandate), Deutsche Volkspartei 8194 (2 Mandate), Nationalsozialisten 89 602 (15 Mandate), SA 808 (0 Mandat).



Roter Turm

Roter

Turm



Roter Turm

Godeleien

In allen Stadtteilen

Dieskau
Döllnitzer
Straße 1

Kolonialwaren
Weine

Zuckerwaren
Ammdorf

Regensburger
Straße 12

Modernste Kaffee - Groß - Rösterei